



ANHANG



Inhaltsverzeichnis

Anhang Nummer		Seitenzahl
Anhang 1	Anforderungen und Wettkampfbezeichnungen	2 bis 6
Anhang 2	Anforderungen für anerkannte Wettkämpfe	7 bis 11
Anhang 3	Anforderungen an sanktionierte und genehmigte Wettkämpfe	12 bis 18
Anhang 4	Startnummern Vorlagen	19 bis 20
Anhang 5	Ausrüstungskontrollblatt	21
Anhang 6	Abzugs-Erweiterung und -Anpassungen	22 bis 25
Anhang 7	SH2-Stativ und Federn	26 bis 29
Anhang 8	P5 10m Luftpistole Standard	30 bis 33
Anhang 9	Epilepsie-Erklärung von Athleten	34
Anhang 10	VI Technische Schießspezifikationen	35 bis 38
Anhang 11	Mixed Team Wettkämpfe	39 bis 46

Welt Para Schießsport Ausgabe Mai 2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.

(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand 01.06.2022

Partner des ÖSB



Anhang 1

Anforderungen und Bezeichnung von Wettkämpfen

1. Allgemeine Anforderungen

	IPC Spiele und Shooting Para Sport Weltmeisterschaften	World Shooting Para Sport (WSPS) Bewilligte Wettkämpfe (Weltcup)	World Shooting Para Sport (WSPS) Genehmigte Wettkämpfe (Grand Prix)
Rechtliche Hinweise	Aufnahmevereinbarung Absichtserklärung (MOU) soweit zutreffend	Bewerbung und Aufnahmevereinbarung	Wettkampfantrag
Lizenzierung von Athleten	Alle teilnehmenden Athleten müssen eine WSPS Lizenz haben	Alle teilnehmenden Athleten müssen eine WSPS Lizenz haben	Alle teilnehmenden Athleten müssen eine WSPS Lizenz haben
Ergebnis-erkennung	Ergebnisse werden für MQS, Ranglisten und Rekorde anerkannt	Ergebnisse werden für MQS, Ranglisten und Rekorde anerkannt	Ergebnisse werden für MQS anerkannt, aber nicht für Ranglisten oder Rekorde
Gebühr	Anmelde- und Unterzeichnungsgebühren	Bewilligungsgebühr	Genehmigungsgebühr
Öffentliche Funktion	Technischer Delegierter erforderlich, vollständiges Gremium der Wettkampfjury erforderlich	Technischer Delegierter erforderlich, vollständiges Gremium der Wettkampfjury erforderlich	Technischer Delegierter/Chefjury erforderlich, vollständiges Gremium der Wettkampfjury erforderlich
Ergebnisse, Zeitmessung, Wertung (RTS)	Vollständige internationale Gremium erforderlich	Vollständige internationale Gremium erforderlich oder wie von WSPS vorgeschrieben	Vollständige internationale Gremium erforderlich oder wie von WSPS vorgeschrieben
Dopingkontrolle	IPC-Ergebnismanagement gemäß Dopingkontrollvereinbarung	IPC-Ergebnismanagement gemäß Dopingkontrollvereinbarung	Unter nationaler Gerichtsbarkeit oder unter der Gerichtsbarkeit des LOC durchgeführt, Ausbildung empfohlen
Medien und Kommunikation	Service Level Vereinbarung zwischen WSPS und LOC	Wie in der Aufnahmevereinbarung definiert	Keine festgelegten Anforderungen
Rundfunk und Fernsehen	(PG) – Es gilt die Strategie für die Übertragung von Spielen (WCH, RCH) Übertragungsvertrag zwischen WSPS und LOC	Vom LOC bereitzustellender Live-Stream, wie in der Aufnahmevereinbarung definiert	Keine festgelegten Anforderungen

Anhang 1

Anforderungen und Bezeichnung von Wettkämpfen

	IPC Spiele und Weltmeisterschaften	Weltcup	Grand Prix
Markenzeichen	(PG) - Spiele-Markenzeichen-Richtlinien (WM, RCH) – Es gelten die Markenzeichen-Richtlinien, das WSPS-Logo, das Markenzeichen und die Verwendung des offiziellen Wettkampftitels sind obligatorisch	Es gelten die Markenzeichen-Richtlinien. Die Verwendung des WSPS Logos, des Markenzeichens und des offiziellen Wettkampftitels von WSPS („[Stadt][Jahr] WSPS [World Cup/Grand Prix]“) ist obligatorisch	„WSPS Grand Prix“ neben dem Wettkampfnamen
Kommerzielle Rechte	(PG) –Marketing-Bedingungen für Spiele gelten (WCH, RCH) – Kommerzielle Rechte werden LOC gewährt, LOC bietet WSPS - Partnern ein Vorkaufsrecht, WSPS behält % des Marketing-Inventars	Kommerzielle Rechte an LOC eingeräumt, LOC bietet WSPS-Partnern ein Vorkaufsrecht, WSPS behält % des Marketinginventars	Keine festen Anforderungen
Veröffentlichungen	(PG) wie von der IPC bestimmt (WCH,RCH) wie von der WSPS bestimmt	wie von der WSPS genehmigt	Keine festgelegten Anforderungen, sollte aber nach Möglichkeit von der WSPS genehmigt werden
Protokoll	(PG) wie von der IPC bestimmt (WCH,RCH) wie von der WSPS bestimmt	wie von der WSPS bestimmt	Keine festgelegten Anforderungen, sollte aber nach Möglichkeit von der WSPS genehmigt werden
Dienstleistungen	Es gelten die in den Handbüchern, Richtlinien und/oder MOU festgelegten Standards	Es gelten die in den Wettkampfrichtlinien festgelegten Standards	Von der LOC festgelegte Standards
Aussehen	(PG) wie von der IPC bestimmt (WCH,RCH) wie von der WSPS bestimmt	wie von der WSPS genehmigt	Keine festgelegten Anforderungen
Technologie	Es gelten die PRIS-Anforderungen, OVR muss über Games- oder WSPS-Lieferanten bereitgestellt werden	OVR muss über den Anbieter WSPS bereitgestellt werden	OVR wird über den Wettkampflieferanten der LOC geliefert

Anhang 1

Anforderungen und Bezeichnung von Wettkämpfen

2. Spezielle Anforderungen

	IPC Spiele und Weltmeisterschaften		Weltcups	Grand Prix
	Paralympische Spiele	Welt/Regionalmeisterschaften	Welt Cups/Regionale Spiele	Grand Prix
Vereinstaltungsprogramme	Set von WSPS/IPC	Alle WSPS Bewerbe	Alle Paralympische Bewerbe, optional zusätzliche Bewerbe	Beliebige Kombination von Bewerben
Zulassungsstufen	Direkte Plätze 2 MQS für den 1. Bewerb 1 MQS für zusätzliche Bewerbe	1 MQS pro Bewerb	Keine MQS erforderlich	Keine MQS erforderlich
Durchführbarkeit der Bewerbe (min. Anzahl der Länder pro Bewerb)	Nicht weniger als 4 pro Bewerb	Einzelbewerb: nicht weniger als 4; Teambewerb: nicht weniger als 3	Einzelbewerb: nicht weniger als 4; Teambewerb: nicht weniger als 3	Nicht weniger als 3 pro Bewerb
Ausgabe	Ergebnisse, Rekorde, Ranglisten, MQS	Ergebnisse, Rekorde, Ranglisten, MQS	Ergebnisse, Rekorde, Ranglisten, MQS	Ergebnisse, MQS
Finale	In allen Bewerben	In allen Paralympischen Bewerben, VI und Para Trap	In allen Paralympischen Bewerben, VI und Para Trap	In allen Paralympischen Bewerben, VI und Para Trap
Elektronische Ziel- und Ergebnisdienste von offiziellen Ziel- und Ergebnis Anbietern	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Optional

Anhang 1

Anforderungen und Bezeichnung von Wettkämpfen

	Paralympische Spiele	Welt-/Regional meisterschaften	Weltcups	Grand Prix																																																																
Technische Delegierte	Obligatorisch																																																																			
Internationale Technische Offizielle (ITOs)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Rolle</th> <th>Anzahl der ITOs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Techn. Delegierte</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Chefiury</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Pistolenjury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Gewehrjury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Ausrüstungs-kontrolljury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>RTS Jury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Berufungsjury</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt von der WSPS ernannt:</td> <td>14 ITOs</td> </tr> </tbody> </table>	Rolle	Anzahl der ITOs	Techn. Delegierte	1	Chefiury	1	Pistolenjury	3	Gewehrjury	3	Ausrüstungs-kontrolljury	2	RTS Jury	3	Berufungsjury	1	Insgesamt von der WSPS ernannt:	14 ITOs	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Rolle</th> <th>Anzahl der ITOs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Techn. Delegierte</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Chefiury</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Pistolenjury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Gewehrjury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Para Trap Jury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Ausrüstungs-kontrolljury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>RTS Jury</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt von der WSPS ernannt:</td> <td>15 ITOs</td> </tr> </tbody> </table> <p>*Die endgültige Zahl kann variieren und wird von der WSPS abhängig von der Standgröße und den Wettbewerbsanforderungen festgelegt</p>	Rolle	Anzahl der ITOs	Techn. Delegierte	1	Chefiury	1	Pistolenjury	3	Gewehrjury	3	Para Trap Jury	2	Ausrüstungs-kontrolljury	2	RTS Jury	3	Insgesamt von der WSPS ernannt:	15 ITOs	<p>Weltcup:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Rolle</th> <th>Anzahl der ITOs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Techn. Delegierte</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Chefiury</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Pistolenjury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Gewehrjury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Para Trap Jury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Ausrüstungs-kontrolljury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>RTS Jury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt von der WSPS</td> <td>*12 ITOs</td> </tr> </tbody> </table> <p>*Die endgültige Zahl kann variieren und wird von der WSPS abhängig von der Standgröße und den Wettbewerbsanforderungen festgelegt</p>	Rolle	Anzahl der ITOs	Techn. Delegierte	1	Chefiury	1	Pistolenjury	2	Gewehrjury	2	Para Trap Jury	2	Ausrüstungs-kontrolljury	2	RTS Jury	2	Insgesamt von der WSPS	*12 ITOs	<p>Grand Prix:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Rolle</th> <th>Anzahl der ITOs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Techn. Delegierte</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Kombinierte Jury</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Para Trap Jury</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt von der WSPS ernannt:</td> <td>4 ITOs</td> </tr> </tbody> </table>	Rolle	Anzahl der ITOs	Techn. Delegierte	1	Kombinierte Jury	2	Para Trap Jury	1	Insgesamt von der WSPS ernannt:	4 ITOs
	Rolle	Anzahl der ITOs																																																																		
	Techn. Delegierte	1																																																																		
	Chefiury	1																																																																		
Pistolenjury	3																																																																			
Gewehrjury	3																																																																			
Ausrüstungs-kontrolljury	2																																																																			
RTS Jury	3																																																																			
Berufungsjury	1																																																																			
Insgesamt von der WSPS ernannt:	14 ITOs																																																																			
Rolle	Anzahl der ITOs																																																																			
Techn. Delegierte	1																																																																			
Chefiury	1																																																																			
Pistolenjury	3																																																																			
Gewehrjury	3																																																																			
Para Trap Jury	2																																																																			
Ausrüstungs-kontrolljury	2																																																																			
RTS Jury	3																																																																			
Insgesamt von der WSPS ernannt:	15 ITOs																																																																			
Rolle	Anzahl der ITOs																																																																			
Techn. Delegierte	1																																																																			
Chefiury	1																																																																			
Pistolenjury	2																																																																			
Gewehrjury	2																																																																			
Para Trap Jury	2																																																																			
Ausrüstungs-kontrolljury	2																																																																			
RTS Jury	2																																																																			
Insgesamt von der WSPS	*12 ITOs																																																																			
Rolle	Anzahl der ITOs																																																																			
Techn. Delegierte	1																																																																			
Kombinierte Jury	2																																																																			
Para Trap Jury	1																																																																			
Insgesamt von der WSPS ernannt:	4 ITOs																																																																			
Klassifikations-gremium	Keine Klassifizierung	Keine Klassifizierung oder Die Anzahl wird durch die endgültigen Nennungen bestimmt	Die Anzahl wird durch die endgültigen Nennungen bestimmt	Die Klassifizierung ist optional. Wenn ja, wird die Anzahl durch die endgültigen Nennungen bestimmt																																																																

Anhang 1

Anforderungen und Bezeichnung von Wettkämpfen

	Paralympische Spiele	Welt-/Regional Meisterschaften	Weltcups	Grand Prix																								
Mindestanzahl an Tagen (je nach Standkapazität)	<table border="1"> <tr> <td>Wettkampftage</td> <td>mind. 7 Tage</td> </tr> <tr> <td>Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle</td> <td>2 Tage vor dem Wettkampf</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt:</td> <td>mind. 9 Tage</td> </tr> </table>	Wettkampftage	mind. 7 Tage	Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf	Insgesamt:	mind. 9 Tage	<table border="1"> <tr> <td>Wettkampftage</td> <td>mind. 8 Tage</td> </tr> <tr> <td>Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle</td> <td>2 Tage vor dem Wettkampf</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt:</td> <td>mind. 10 Tage</td> </tr> </table> <p>Kontrolle nur für Regional-Meisterschaften</p>	Wettkampftage	mind. 8 Tage	Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf	Insgesamt:	mind. 10 Tage	<table border="1"> <tr> <td>Wettkampftage</td> <td>mind. 5 Tage</td> </tr> <tr> <td>Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle</td> <td>2 Tage vor dem Wettkampf</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt:</td> <td>mind. 7 Tage</td> </tr> </table>	Wettkampftage	mind. 5 Tage	Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf	Insgesamt:	mind. 7 Tage	<table border="1"> <tr> <td>Wettkampftage</td> <td>mind. 3 Tage</td> </tr> <tr> <td>Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle</td> <td>2 Tage vor dem Wettkampf</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt:</td> <td>mind. 5 Tage</td> </tr> </table>	Wettkampftage	mind. 3 Tage	Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf	Insgesamt:	mind. 5 Tage
Wettkampftage	mind. 7 Tage																											
Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf																											
Insgesamt:	mind. 9 Tage																											
Wettkampftage	mind. 8 Tage																											
Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf																											
Insgesamt:	mind. 10 Tage																											
Wettkampftage	mind. 5 Tage																											
Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf																											
Insgesamt:	mind. 7 Tage																											
Wettkampftage	mind. 3 Tage																											
Klassifikation/Ausrüstung Kontrolle	2 Tage vor dem Wettkampf																											
Insgesamt:	mind. 5 Tage																											
Zeitplan	Abhängig von der Schießstandkapazität. Diese wird von der WSPS genehmigt.																											
Ergebnisvorlage	Wird vom WSPS Offiziellen Ergebnis Provider verwaltet und an den WSPS gesendet.			Die Ergebnisse müssen 7 Tage nach dem Wettkampf oder früher mit der WSPS-Vorlage beim WSPS Office eingereicht werden.																								
Ergebnisheft	Koordiniert und veröffentlicht von der OCOG, mit Prüfung und Genehmigung durch den TD.	Gemäß WSPS Vorlage. Koordiniert vom TD und RTS Juryvorsitzenden und herausgegeben von WSPS		Koordiniert und veröffentlicht von LOC, mit Prüfung und Genehmigung durch den TD.																								

Anhang 2

Anerkannte Wettkampfanforderungen

1 Beispiele für das Veranstaltungsprogramm

1.1 Das Wettkampfprogramm der von der WSPS anerkannten Bewerbe auf den verschiedenen Wettkampfebenen sind:

Programme	Inkludierte Bewerbe	Akzeptiert auf Wettbewerbsebene(n)		
		Grand Prix, Weltcup, RCH Weltcup	WCH	PG
Programm 1	Alle Bewerbe <ul style="list-style-type: none"> • R1 – R9 • P1 – P4 	X	X	√
Programm 2	Alle Bewerbe <ul style="list-style-type: none"> • R1 – R9 • P1 – P5 • VIS – VIP • PT1 – PT3 • MTR1 – MTR2 • MTP 	X	√	X
Programm 3	Alle Kombinationen der Veranstaltungsprogramme 2 wie von der WSPS genehmigt	√	X	X

1.2 Das Veranstaltungsprogramm für IPC-Spiele wird im Qualifikationsleitfaden für solche Wettkämpfe erklärt.

2 Bewerbungen

2.1 Antragsformulare zur Interessenbekundung für WSPS-Meisterschaften (WCH/RCH), sanktionierte Wettbewerbe (Weltcup) und genehmigte Wettbewerbe (Grand Prix) finden Sie auf der WSPS-Website.

2.2 Um sich für die Ausrichtung eines von der WSPS anerkannten Wettkämpfe zu bewerben, muss das LOC das entsprechende Bewerbungsformular bis zum geltenden Stichtag einreichen:

Anerkannte Wettkämpfe		Frist für die Antragsstellung (Monate vor dem vorgeschlagenen Wettkampfdatum)
WSPS Meisterschaften	Welt-und Regional Meisterschaften	24 Monate
WSPS sanktionierte Wettkämpfe	Weltcup	12 Monate
WSPS genehmigte Wettkämpfe	Grand Prix	6 Monate

2.3 Alle Bewerbungen werden nach Ermessen von WSPS geprüft.

- 2.4 Der WSPS wird dem Bewerber das Ergebnis der Bewerbung schriftlich bestätigen.
- 2.5 Für WSPS-Meisterschaften und von der WSPS sanktionierte Wettkämpfe muss – sofern eine Bewerbung erfolgreich ist, das LOC den Bedingungen einer Gastgebervereinbarung gemäß den Anforderungen der WSPS zustimmen.

3 Wettbewerbsnennungen

- 3.1 Alle Athleten müssen zuerst von ihren jeweiligen NPCs oder einer anderen Organisation, die vom NPC autorisiert und von der WSPS akzeptiert wurde, gemeldet werden, um an einem von der WSPS anerkannten Wettbewerb teilnehmen zu können.
- 3.2 Alle Nennungen von NPCs müssen bis zu den im Informationspaket des Wettkampfes angegebenen Fristen eingegangen sein. Nennungsschluss ist 24:00 Uhr MEZ des angegebenen Datums.
- 3.3 „Erste zahlenmäßige Nennung“ muss Folgendes enthalten:
 - 3.3.1 Gesamtzahl der teilnehmenden Athleten und Mannschaftsoffiziellen; und
 - 3.3.2 Anzahl der Einzel- und Teambewerbsnennungen, die der NPC einreicht.
- 3.4 „Endgültige namentliche Nennung“ muss Folgendes enthalten:
 - 3.4.1 vollständige Angaben zu allen Athleten, die für den Wettbewerb angemeldet sind;
 - 3.4.2 Bestätigung aller Anmeldungen zu Einzel- und Mannschaftsbewerben mit Namen aller Athleten;
 - 3.4.3 Bestätigung (Name und Einzelheiten) aller am Wettkampf teilnehmenden Mannschaftsoffiziellen; und
 - 3.4.4 alle Wettkampfbuchungsdetails (falls zutreffend), einschließlich Informationen zu Unterkunft, Transport und Schusswaffen.
- 3.5 Die Teilnahmekriterien werden im allgemeinen Informationspaket zum Wettkampf und/oder in der Qualifikationsdokumentation für jeden Wettkampf definiert.
- 3.6 Ein Bewerb gilt nur dann als durchführbar, wenn die Mindestdurchführbarkeitskriterien (wie in Anhang 1 angegeben) zum Zeitpunkt des Technischen Meetings erfüllt und als solche auf der Startliste aufgeführt sind.
- 3.7 Die WSPS behält sich das Recht vor, Bewerbe, die bis zum Stichtag für die erste zahlenmäßige Nennung nicht durchführbar sind, im Voraus zu stornieren.

4 Maximale Anzahl von Nennungen

- 4.1 Bei jedem von der WSPS anerkannten Wettkampf wird die maximale Anzahl an Starts pro Bewerb berechnet. Diese Berechnung basiert auf der Standkapazität und dem Wettkampfplan.
- 4.2 Die bei WSPS-anerkannten Wettbewerben akzeptierten Nennungen können wie folgt definiert werden:

- 4.2.1 „Vollständige“ Teilnehmer sind Athleten, die berechtigt sind, das Finale zu erreichen und Rekorde und Ranglisten zu erhalten; und
- 4.2.2 „Nur-MQS“-Teilnehmer sind Athleten, die berechtigt sind, Qualifikationsergebnisse zu erhalten, um für MQS anerkannt zu werden, aber nicht zum Bewerbfinale vorrücken oder eine direkte Quotenzuweisung, Rekorde oder Ranglisten erhalten können.
- 4.3 Die Begrenzung der maximalen Anzahl von Einträgen pro NPC pro Wettkampftart kann wie folgt zusammengefasst werden:

Wettkampf		Maximale Anzahl der Nennungen	
		Vollständige Teilnehmer	Nur MQS Teilnehmer
IPC Spiele und WSPS Meisterschaften	Paralympische Spiele	Definiert in den Qualifikationskriterien	Nicht anwendbar
	Weltmeisterschaft	*4 pro NPC pro Bewerb + definiert in den Qualifikationskriterien	Nicht anwendbar
	Regionale Meisterschaft	*4 pro NPC pro Event + definiert in den Qualifikationskriterien	Unbegrenzt (ausstehende Kapazität)
WSPS sanktionierte Wettkämpfe	Weltcup	*4 pro NPC pro Event	Unbegrenzt (ausstehende Kapazität)
	Regionale Spiele	definiert in den Qualifikationskriterien	Nicht anwendbar
WSPS genehmigte Wettkämpfe	Grand Prix	Unbegrenzt	Unbegrenzt (ausstehende Kapazität)

*in Übereinstimmung mit Regel 4.3.1

- 4.3.1 NPCs dürfen 4 Athleten pro Bewerb melden, wenn 1 Athlet eine Frau oder ein Junior ist, andernfalls dürfen NPCs nur 3 Athleten pro Bewerb melden.
- 4.3.2 Bei der Anmeldung von mehr als vier Athleten zu einem Bewerb über das Online-Eingabesystem muss der NPC bestätigen, welche Athleten als „vollständige“ Anmeldung und welche als „nur MQS“ angemeldet werden sollen.
- 4.3.3 Wenn die maximale Anzahl an Starts erreicht ist, kann die Anzahl der „Nur-MQS“-Teilnehmer begrenzt werden. In solchen Fällen werden betroffene NPCs von der WSPS benachrichtigt.

5 Nenngelder

5.1 Nenngelder für Bewerbe (nur Weltcup- oder Grand-Prix-Wettkämpfe)

5.1.1 Grundgebühr

5.1.1.1 Das LOC erhebt von allen teilnehmenden Athleten und Mannschaftsoffiziellen eine Grundgebühr.

5.1.1.2 Die Grundgebühr wird vom LOC gemäß dem ungefähren Preis pro Person für Dienstleistungen während des jeweiligen Wettkampfes berechnet. Das Teilnahmenenngeld wird wie folgt berechnet (inklusive des LOC-Nenngeldes):

(a) Einzelwettbewerbe (einschließlich Mixed Team) (Weltcup): EUR 15 für jede Athletenmeldung pro Bewerb;

(b) Einzelwettbewerbe (einschließlich Mixed Team) (Grand Prix): EUR 10 für jede Athletenmeldung pro Bewerb;

(c) Mannschaftswettbewerbe (Weltcup): 25 EUR für jede Mannschaftsmeldung pro Mannschaftswettbewerb.

5.1.2 Die Grundgebühr und das Teilnahmenenngeld werden vom LOC bis zu der im Informationspaket des Wettkampfes angegebenen Frist gesammelt. Das LOC kann zusätzlich zur WSPS-Gebühr eine zusätzliche Gebühr einheben.

5.1.3 Das LOC muss das Teilnahmenenngeld spätestens 30 Tage nach Erhalt der Rechnung von der WSPS an die WSPS überweisen.

5.2 Nachnennungen

5.2.1 Anträge auf verspätete Nennung (die nach Ablauf der Frist für die namentliche Nennung eingereicht werden) werden nur berücksichtigt, wenn sie spätestens drei Tage vor dem offiziellen Ankunftstag des betreffenden Wettkampfes bei der WSPS eingehen.

5.2.2 Anträge auf verspätete Anmeldungen können nach Ermessen des LOC und der WSPS akzeptiert werden, wenn davon ausgegangen wird, dass solche verspäteten Nennungen berücksichtigt werden können (d. h. innerhalb des Wettkampfplans, genügend Zeit für die Bearbeitung von Schusswaffengenehmigungen); pro weiterem Start wird eine Nachnenngebühr von EUR 100 erhoben und vom LOC einbehalten.

5.3 Änderungen der Nennung

5.3.1 Ersatznennungen können für den selben Bewerb nur aus gesundheitlichen oder verletzungsbedingten Gründen nach alleinigem Ermessen der WSPS und in Absprache mit dem LOC akzeptiert werden. NPCs, die Ersatznennungen beantragen, müssen der WSPS Belege zur Genehmigung vorlegen. Alle Ersatzathleten müssen bereits im Wettkampf gemeldet sein.

5.4 Stornierungen

5.4.1 Die Stornierungsdaten und -richtlinien für jeden Wettkampf werden in jedem Wettkampfinformationspaket veröffentlicht und müssen eingehalten werden.

5.4.2 Alle Teams, die Buchungen oder Teilnehmer nach Ablauf der Stornierungsfrist stornieren, haften für alle entstandenen Kosten.

6 Qualifizierende Mindestpunktzahlen (MQS)

- 6.1 Alle Athleten müssen festgelegte MQS erreichen, um an bestimmten Wettkämpfen teilnehmen zu können. Der MQS wird von der WSPS für jede Bewerb definiert und in der entsprechenden Qualifikationsdokumentation für jeden Wettkampf veröffentlicht.
- 6.2 Für die Teilnahme an einem WSPS World Cup oder Grand Prix ist kein MQS erforderlich.

Anhang 3

Sanktionierte und genehmigte Wettbewerbsanforderungen

1 Übersicht über die Anforderungen von sanktionierten Wettkämpfen (Weltcup)

1.1 Genehmigungsverfahren

- 1.1.1 Bewerbungen müssen vollständig ausgefüllt und spätestens 12 Monate vor dem Wettbewerb beim WSPS Office unter info@worldshootingparasport.org eingereicht werden.
- 1.1.2 Außerhalb der vorgegebenen Fristen eingereichte oder nicht vollständig ausgefüllte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
- 1.1.3 Falls von der WSPS es als notwendig erachtet wird, kann vor einer Genehmigungsentscheidung eine Ortsbesichtigung von der WSPS (auf Kosten des LOC) verlangt werden.
- 1.1.4 Die WSPS teilt dem LOC schriftlich ihre Entscheidung mit, ob der Wettkampf genehmigt wird oder nicht (diese handelt nach eigenem Ermessen). Von der WSPS genehmigte Wettkämpfe werden erst offiziell bekannt gegeben, nachdem das LOC mit der WSPS einen Gastgebervertrag für den Wettkampf geschlossen hat, sofern die WSPS nicht anderes bestimmt.
- 1.1.5 Wird der Wettkampf genehmigt, ist eine Genehmigungsgebühr von € 200.- vom LOC an die WSPS zu entrichten (LOC wird entsprechend in Rechnung gestellt)
- 1.1.6 Alle genehmigten Wettkämpfe scheinen im WSPS Kalender auf.

1.2 Allgemeine Anforderungen

- 1.2.1 **Regeln:** Alle von der WSPS genehmigten Wettkämpfe müssen in Übereinstimmung mit diesen Regeln und Vorschriften abgehalten werden.
- 1.2.2 **Veranstaltungsprogramm:**
 - 1.2.2.1 Siehe WSPS-Regelung 2.1.1 für die Bewerbe, die in WSPS-sanktionierten Wettkämpfen enthalten sein können.
 - 1.2.2.2 Finale sind für alle Bewerbe außer P5 erforderlich.
- 1.2.3 **Anzahl der Tage für Klassifizierung, Training und Ausrüstungskontrolle**
 - 1.2.3.1 Zwei (2) Tage vor den Wettkampftagen sind für die Klassifizierung, das Training und die Ausrüstungskontrolle erforderlich, sofern die WSPS nicht anderes bestimmt.
- 1.2.4 **Klassifizierung:**
 - 1.2.4.1 Die internationale Klassifizierung muss bei allen von der WSPS genehmigten Wettkämpfen abgehalten werden, sofern die WSPS nicht anderes bestimmt.

1.2.4.2 Sofern von WSPS nicht anders vereinbart, besteht ein internationales Klassifikationsgremium aus mindestens zwei (2) internationalen Klassifizierern pro Beeinträchtigungsgruppe – Körperliche Beeinträchtigung (PI) oder Sehbehinderung (VI) – die von WSPS ernannt werden.

1.2.5 **Anti-Doping:**

1.2.5.1 Dopingkontrollen müssen bei allen von der WSPS genehmigten Wettkämpfen stattfinden, sofern nicht anders von der WSPS festgelegt.

1.2.5.2 Vor dem Wettkampf muss das LOC eine Dopingkontrollvereinbarung (DCA) mit der WSPS und/oder anderen von der WSPS geforderten Parteien abschließen, in der Umfang und Art des durchzuführenden Testprogramms festgelegt sind Wettbewerb, es sei denn, WSPS bestimmt etwas Anderes.

1.3 **Nennungen**

1.3.1 Das Online-Eingabesystem der WSPS wird für diese Bewerbe für Athletenanmeldungen verwendet; andere Anmeldeformulare müssen zusammen mit dem Wettkampfinformationspaket an die Teams verteilt werden (die WSPS sendet auf Anfrage Vorlagen dieser Formulare an das LOC).

1.3.2 Alle Athleten müssen bis zum Nennungsschluss im Besitz einer WSPS-Lizenz sein.

1.3.3 Sofern von der WSPS nicht anders angegeben, wird die geschätzte Anzahl von Rollstuhlfahrern beim Wettkampf wie folgt sein:

1.3.3.1 WSPS-Athleten = 50-60 % der Gesamtzahl der Athleten

1.3.3.2 Mannschaftsoffizielle = 2-3 % der Gesamtzahl der Mannschaftsoffiziellen

1.4 **Realisierbarkeit der Veranstaltung**

1.4.1 Die Mindestteilnehmerzahl pro Bewerb beträgt:

1.4.1.1 Einzelwettbewerbe: vier (4) Athleten von vier (4) NPCs.

1.4.1.2 Team-Events: Teams aus mindestens drei (3) NPCs.

1.4.2 Wenn die Mindestdurchführbarkeitskriterien bis zum Nennungsschluss nicht erfüllt sind, gilt ein Bewerb als nicht durchführbar und kann nur nach Ermessen des Technischen Delegierten für die MQS-Punktzahl geschossen werden.

1.4.3 **Wettkampfinformationspaket**

1.4.3.1 Das Wettkampf-Informationspaket und die Anmeldeformulare müssen rechtzeitig an die NPCs gesendet werden. Die WSPS verteilt das Informationspaket und die Formulare an die NPCs und veröffentlicht die Informationen auch auf der Website (www.paralympic.org/shooting/events).

1.4.3.2 Das Wettkampfinformationspaket des LOC enthält alle:

- a) Fristen für Aufnahmeanträge;
- b) Finanzangelegenheiten einschließlich Vollkosten (Nennungen, Unterkunft usw.) und Bankverbindung;
- c) Transportdetails einschließlich zum/vom Flughafen und Hotel;
- d) Unterkunftsdetails/Optionen;

- e) Waffeneinfuhr- und Visaverfahren; und
- f) einen vorläufigen Wettkampfplan.

1.4.3.3 Eine Vorlage wird auf Anfrage von der WSPS an das LOC gesendet. Die Vorlage oder ein anderes Dokument muss vom LOC ausgefüllt und zusammen mit dem Entwurf des Wettkampfplans zur Genehmigung an die WSPS gesendet werden.

1.4.4 Fristen

1.4.4.1 Erste zahlenmäßige Nennung: Die Frist für die erste zahlenmäßige Nennung des Wettkampfes muss auf mindestens sieben (7) Wochen vor Beginn des Wettkampfes festgelegt werden;

1.4.4.2 Endgültiger namentlicher Nennung: Die endgültige Nennung für den Wettkampf muss auf mindestens drei (3) Wochen vor Beginn des Wettkampfes festgelegt werden.

1.4.4.3 Startnummer: Nach dem Nennungsschluss wird die WSPS Startnummer für Athleten, Lader und Assistenten vorbereitet und dann zum Druck und zur Verteilung an das LOC gesendet.

1.5 Transport

1.5.1 Der Transport (vom Flughafen zum Hotel und vom Hotel zum Veranstaltungsort) muss vom LOC für alle ernannten Wettkampfoffiziellen (Wettkampffjury, Klassifizierer, WSPS-Mitarbeiter) bereitgestellt werden.

1.5.2 Das LOC muss Transport (Flughafen zum Hotel und/oder Hotel zum Veranstaltungsort) oder Transportmöglichkeiten für alle Athleten und Teamoffiziellen bereitstellen, und es muss eine angemessene Anzahl zugänglicher Fahrzeuge bereitgestellt werden.

1.6 Unterkunft

1.6.1 Wenn das LOC Athleten und Mannschaftsoffiziellen Unterkunftsdienste anbietet, muss eine angemessene Anzahl barrierefreier Zimmer in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften bereitgestellt werden.

1.6.1.1 Informationen zu Überlegungen zur Barrierefreiheit finden Sie im IPC Accessibility Guide.

1.7 Veranstaltungsort

1.7.1 Allgemeine Anforderungen an den Veranstaltungsort

1.7.1.1 Schießstände, Standspezifikationen usw.) entsprechen diesen Regeln und Vorschriften.

1.7.2 Ausrüstung

1.7.2.1 Elektronische Scheiben sind obligatorisch. Scheiben- und Ergebnisdienste müssen vom offiziellen WSPS-Ergebnis- und Scheibensystemanbieter bereitgestellt werden (siehe LOC-Verpflichtungsdetails unter www.paralympic.org/shooting/organisers);

1.7.2.2 Der vollständige Gerätesatz sowohl für die ISSF- als auch für die WSPS-

Ausrüstungskontrolle muss vom LOC bereitgestellt werden (Hinweis: Wenn das LOC kein WSPS-Ausrüstungskontrollgerät besitzt, informieren Sie bitte die WSPS, und der Kauf oder die Ausleihe solcher Artikel kann arrangiert werden).

1.7.3 Zugänglichkeit

1.7.3.1 Der Veranstaltungsort muss für Rollstuhlfahrer zugänglich sein, einschließlich eines „barrierefreien“ Zugangs zum Veranstaltungsort und zum Schießstand.

1.7.3.2 Am Veranstaltungsort muss eine angemessene Anzahl barrierefreier Toiletten vorhanden sein, siehe IPC Accessibility Guide.

1.7.4 Informationsdienste

1.7.4.1 Eine Ergebnistafel (zur Anzeige der Ergebnisse) muss am Veranstaltungsort bereitgestellt werden.

1.7.4.2 Zur Verteilung von Dokumenten und Mitteilungen an die Delegationen und Offizielle muss eine Website bereitgestellt werden.

1.7.4.3 Den Mannschaften muss am Austragungsort und im offiziellen Hotel (falls zutreffend) ein Informationsschalter oder eine Anschlagtafel für Wettkampfinformationen zur Verfügung gestellt werden.

1.7.4.4 Das LOC muss allen Offiziellen und Teilnehmern am gesamten Veranstaltungsort kostenlose Wi-Fi-Dienste zur Verfügung stellen.

1.7.5 Besprechungsräume und Büroeinrichtungen

1.7.5.1 Ein großer Raum oder Bereich muss für die technische Besprechung bereitgestellt werden (es werden ungefähr 2 Personen pro teilnehmendem Land anwesend sein).

1.7.5.2 Ein Büro für den Technischen Delegierten, das WSPS-Personal und die Wettkampfjury muss bereitgestellt werden. Das zugewiesene Büro muss Zugang zu Internet, Drucker und Kopierer beinhalten.

1.7.6 Klassifizierung

1.7.6.1 Das LOC muss alle notwendigen Einrichtungen bereitstellen, damit die Klassifizierung gemäß den WSPS-Klassifizierungsregeln und -Vorschriften durchgeführt werden kann.

1.7.6.2 Das LOC muss die von der WSPS bereitgestellten WSPS-Klassifizierungsanforderungen erfüllen.

1.8 Offizielle

1.8.1 Die WSPS ernennt die erforderliche Anzahl von WSPS-Offiziellen und bestätigt die Namen dem LOC schriftlich.

1.8.2 Das LOC muss budgetieren, um die folgende Anzahl von WSPS-Offiziellen und relevanten Kosten/Dienstleistungen zu decken:

Rolle	Anzahl der Personen	Zeit der Anwesenheit	Zu erbringende Leistungen
Technischer Delegierter	1	Ankunft: 2-3 Tage vor Beginn des offiziellen Anreisetages Abreise: Tag nach Ende der Wettkämpfe	<ul style="list-style-type: none"> • Flüge • Transport • Unterkunft • Verpflegung
Wettkampfjury	3-8 (abhängig vom Wettkampfprogramm)	Anreise: 1 Tag vor Beginn des offiziellen Anreisetages Abreise: Tag nach Ende der Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Flüge • Transport • Unterkunft • Verpflegung
Chef klassifizierer	1	Anreise: 2 Tage vor Beginn des offiziellen Anreisetages Abreise: 3 Tag nach Ende Klassifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Flüge • Transport • Unterkunft • Verpflegung
Klassifizierer	1-3 (je nach Entscheidung der WSPS über die Anzahl der Klassifizierungsgremien)	Anreise: 1 Tag vor Beginn des offiziellen Anreisetages Abreise: Tag nach Ende Klassifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Flüge • Transport • Unterkunft • Verpflegung
WSPS Personal	1	Anreise: 1 Tag vor Beginn des offiziellen Anreisetages Abreise: Tag nach Ende der Wettkämpfe	<ul style="list-style-type: none"> • Flüge • Transport • Unterkunft • Verpflegung

1.8.3 Nationale technische Offizielle

1.8.3.1 Eine angemessene Anzahl nationaler technischer Offizieller ist vom LOC in Absprache mit der WSPS auszuwählen und zu ernennen.

1.8.4 Wettkampfjurus

1.8.4.1 Die WSPS stellt dem LOC nach dem offiziellen Ernennungsverfahren durch die WSPS eine Liste der Ernennungen der Wettkampfjury zur Verfügung.

1.8.4.2 Ein Mitglied pro Wettkampfjury ist vom LOC zu stellen.

1.9 Protokoll

1.9.1 Medaillen

1.9.1.1 Das LOC muss die vorgeschlagenen Medaillendesigns zur Genehmigung an die WSPS senden.

1.9.1.2 Das Medaillendesign muss den WSPS-Markenrichtlinien entsprechen und Folgendes beinhalten:

- a) Vorderseite: Wettbewerbslogo und offizieller Wettbewerbsname
- b) Rückseite: WSPS-Schriftzug
- c) Band: einfarbig oder ein vom LOC gewähltes Design (muss von der WSPS genehmigt werden).

1.9.2 Siegerehrungen

1.9.2.1 Abhängig von der Präferenz des LOC können Siegerehrungen nach jedem Finale oder am Ende eines jeden Tages angesetzt werden.

1.9.2.2 Der Bereich der Siegerehrung muss für Rollstuhlfahrer zugänglich sein.

1.9.2.3 Eine Kulisse und ein Podium müssen vom LOC für die Zeremonien vorbereitet werden, und die Entwürfe müssen zur Genehmigung an die WSPS gesendet werden.

1.9.2.4 Das LOC muss die Nationalhymnen und drei (3) Flaggen von jedem teilnehmenden NPC in gleicher Größe zur Verfügung stellen (HINWEIS: Die Gesamtzahl der erforderlichen Flaggen pro NPC kann mit WSPS nach dem Nennungsschluss festgelegt werden).

1.9.3 Eröffnungs- und Schlusszeremonie

1.9.3.1 Eröffnungs- und Schlusszeremonien sind freiwillig.

1.9.3.2 Wenn ein LOC eine Eröffnungs- und/oder Abschlusszeremonie planen möchte, müssen die Pläne von der WSPS genehmigt werden.

1.10 Markenzeichen

1.10.1 Jedes Wettbewerbs-Markenzeichen (einschließlich Poster, Banner, Broschüren usw.) muss den offiziellen Veranstaltungstitel und das Veranstaltungslogo enthalten, wie dieser von der WSPS festgelegt und dem LOC bereitgestellt.

1.10.2 Ein Entwurf aller geplanten Materialien muss zur Genehmigung an die WSPS gesendet werden.

1.11 Übertragung / Live-Stream

1.11.1 Für die Finals aller Bewerbe muss der WSPS ein Live-Stream zur Verfügung gestellt werden.

1.11.2 LOCs müssen WSPS bezüglich der Broadcast-/Live-Stream-Anforderungen kontaktieren

2 Anforderungen für WSPS-anerkannte Wettbewerbe (Grand Prix).

2.1 Genehmigungsprozess

2.1.1 Die Bewerbungsformulare für die von der WSPS genehmigte Wettkämpfe müssen vollständig ausgefüllt und spätestens sechs (6) Monate vor Beginn eines von der WSPS genehmigten Wettkampfes an das WSPS-Büro unter info@worldshootingparasport.org gesendet werden.

2.1.2 Außerhalb der vorgegebenen Fristen eingereicht oder nicht vollständig ausgefüllt Bewerbungen können von der WSPS nicht berücksichtigt werden.

2.1.3 Die WSPS teilt dem LOC schriftlich ihre Entscheidung mit, ob sie den Wettkampf genehmigt oder nicht (diese handelt nach eigenem Ermessen).

2.1.4 Wenn dieser genehmigt wurde, muss eine von der WSPS in Rechnung gestellte Genehmigungsgebühr von EUR 100 vom LOC auf das von WSPS benannte Konto überwiesen werden.

2.1.5 Alle von der WSPS genehmigten Wettkämpfe scheinen im WSPS-Kalender auf.

2.2 Mindestanforderungen

2.2.1 **Regeln:** Alle von der WSPS genehmigten Wettkämpfe müssen gemäß diesen Regeln und Vorschriften abgehalten werden.

2.2.2 **Veranstaltungsprogramm:** Siehe WSPS-Regelung 2.1.1 für die Bewerbe, die in von der WSPS genehmigten Wettkämpfen enthalten sein können.

2.2.3 **Zeitplan:** Der Zeitplan muss vom LOC unter Berücksichtigung der Anzahl der Schießstände, der erwarteten Anzahl der Athleten pro Bewerb, der Art der Scheiben (z. B. Papier oder elektronisch) entwickelt werden. Das LOC muss vor der Veröffentlichung des Zeitplans die Genehmigung der WSPS einholen.

2.2.4 **Anzahl der Tage für Klassifizierung, inoffizielles Training und Ausrüstungskontrolle:** Vor den Wettkampftagen sind zwei (2) Tage erforderlich.

2.2.5 **Ausrüstung:** Ein vollständiger Gerätesatz sowohl für die ISSF- als auch für die WSPS-Ausrüstungskontrolle muss vom LOC bereitgestellt werden. (Hinweis: Wenn das LOC keine WSPS-Ausrüstungskontrollgeräte besitzt, informieren Sie bitte die WSPS, und der Kauf oder die Ausleihe solcher Artikel kann arrangiert werden).

2.2.6 **Nennungen:** Die endgültige Teilnehmerliste muss nach Ablauf der Anmeldefrist und spätestens 4 Wochen vor Beginn des Wettkampfes an das WSPS-Büro gesendet werden. Die WSPS-Lizenznummer des Athleten, die internationale Sportklasse und der Sportklassenstatus (falls verfügbar) müssen in dieser Liste enthalten sein.

2.2.7 **Anzahl der Rollstuhlfahrer:** Die geschätzte Anzahl der Rollstuhlfahrer beim Wettbewerb wird wie folgt sein:

2.2.7.1 WSPS-Athleten = 50-60 % der Gesamtzahl der Athleten.

2.2.7.2 Mannschaftsoffizielle = 2-3 % der Gesamtzahl der Mannschaftsoffiziellen.

2.2.8 Offizielle

2.2.8.1 Technischer Delegierter: Ein Technischer Delegierter wird von der WSPS ernannt.

2.2.8.2 Wettkampfjury: Der Wettkampf muss von einer WSPS-Wettkampfjury geleitet werden, die von der WSPS ernannt wird. Die Anzahl der zu ernennenden Mitglieder der Wettkampfjury ist in Anhang 1 aufgeführt.

2.2.8.3 Nationale Jury: Nationale Jury werden vom LOC ausgewählt und von der WSPS bestätigt.

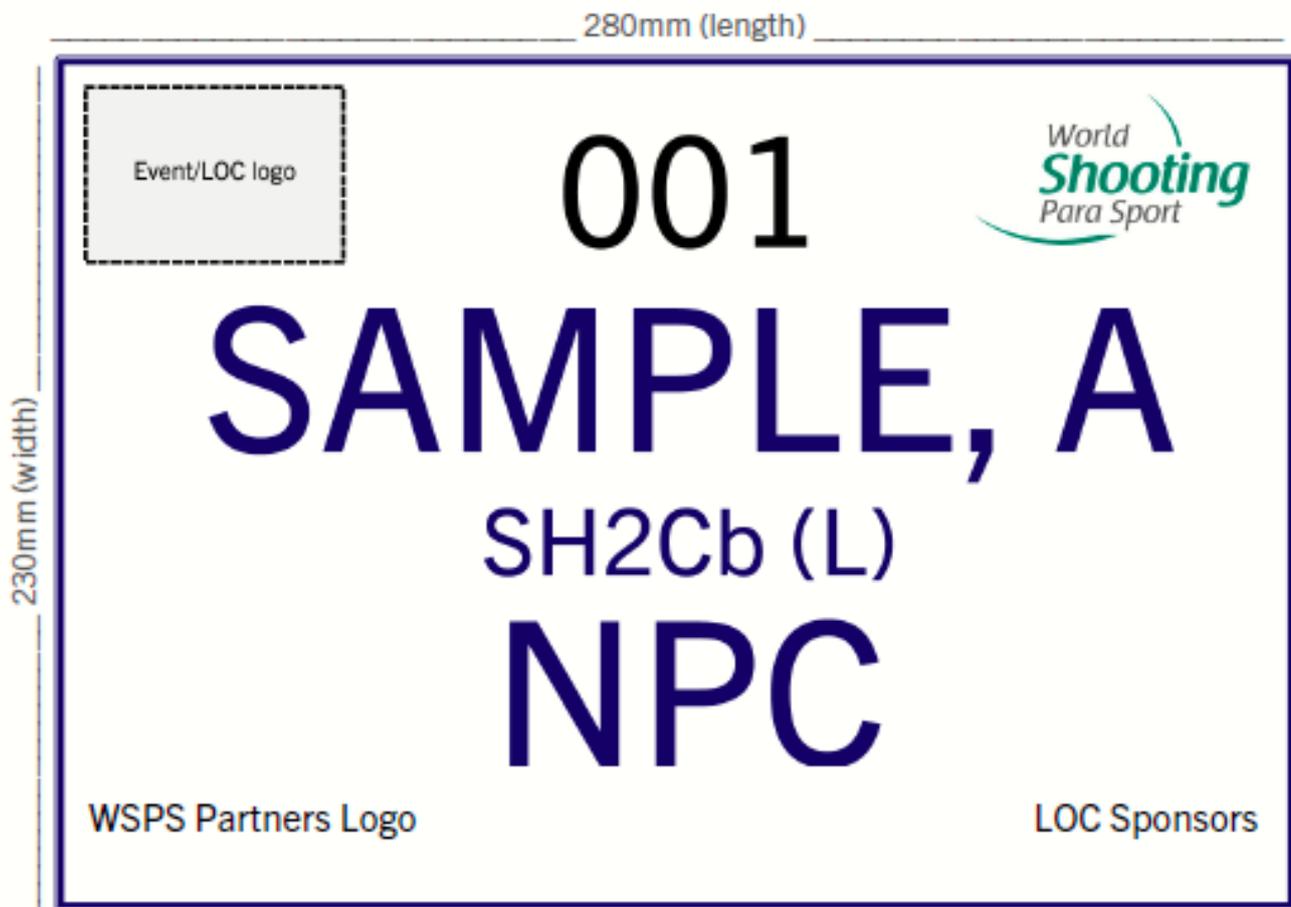
2.2.9 **Klassifikation (optional):** Sofern von WSPS nicht anders vereinbart, besteht ein internationales Klassifikationsgremium aus mindestens zwei (2) zertifizierten internationalen Klassifikatoren pro Beeinträchtigungsgruppe – Körperliche Beeinträchtigung (PI) oder Sehbehinderung (VI) – zu ernennen durch WSPS.

2.2.10 **Ergebnisse:** Das LOC muss die Ergebnisse aller Bewerbe in einem elektronischen Format in der standardisierten WSPS-Ergebnisvorlage spätestens sieben (7) Tage nach Ende des Wettkampfes an die WSPS übermitteln. Die Ergebnisanerkennung folgt den WSPS-Prozessen für MQS-Ergebnisse.

ANHANG 4

Startnummern-Vorlagen

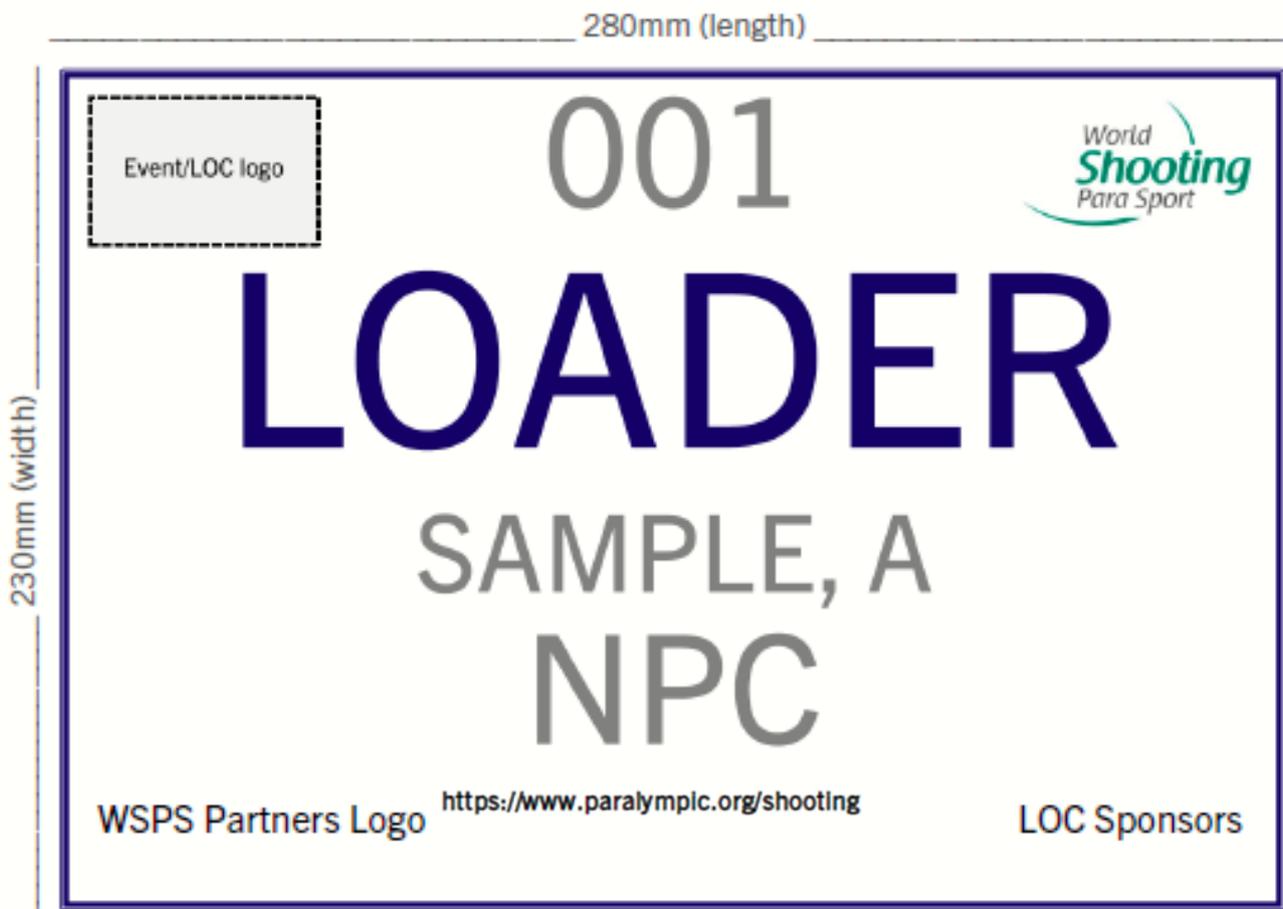
Vorlage für die Startnummer für Sportler



ANHANG 4

Startnummern-Vorlagen

Vorlage für die Startnummer für Lader



Appendix 5: World Shooting Para Sport (WSPS) Equipment Control Sheet



Competition			
Last Name	First Name	Gender	Classification
		Male / Female	
			NPC
			Athlete ID #
			Start #

PART A

Athlete to Complete:		Participating Event:		Date	
(a) tick to indicate your Participating Event(s)				Remarks (if required):	
Rifle	[Tick] Code	Event name			
	R1	Men's 10m Air Rifle Standing SH1			
	R2	Women's 10m Air Rifle Standing SH1			
	R3	Mixed 10m Air Rifle Prone SH1			
	R4	Mixed 10m Air Rifle Standing SH2			
	R5	Mixed 10m Air Rifle Prone SH2			
	R6	Mixed 50m Rifle Prone SH1			
	R7	Men's 50m Rifle 3 Positions SH1			
	R8	Women's 50m Rifle 3 Positions SH1			
	R9	Mixed 50m Rifle Prone SH2			
	R10	Mixed Team SH1			
	R11	Mixed team SH2			
	VIS	Mixed 10m Rifle Standing			
	VIP	Mixed 10m Rifle Prone			
	Para-Trap				
	PT1	Mixed Trap Seated SG-L			
	PT2	Mixed Trap Standing SG-L			
	PT3	Mixed Trap Standing SG-U			
	Pistol				
[Tick] Code	Event name				
P1	Men's 10m Air Pistol SH1				
P2	Women's 10m Air Pistol SH1				
P3	Mixed 25m Pistol SH1				
P4	Mixed 50m Pistol SH1				
P5	Mixed 10m Air Pistol Standard SH1				
P6	Mixed team				

PART B

ISSF OR WSPS Judge to Complete:		Athlete Firearm(s):		Date	
Type	Manufacturer	Weight	Serial No.		
Rifle	Pistol				
Rifle	Pistol				
Rifle	Pistol				
Rifle	Pistol				
Aliming Device		X			
LED Target		X			
Headphone		X			
ISSF Firearms & Equipment					
Rifle				Check / Sign	
Standards for all Rifles					
Rifle Visor or cap including Front Blinders					
Pistol				Check / Sign	
Standards for all Pistols					
Shooting gear, including Front Blinders					
Apparel				Check / Sign	
Jacket (use separate form for measurements)					
Trousers (use separate form for measurements)					
Footwear					
Gloves					
Kneeling roll					
Para Trap				Check / Sign	
Vest					
Cap					
Glasses					
Side Blinder 60mm					
Butt Stock 170mm					
Strapping 10cm max					

PART C

WSPS JUDGE (ONLY) to Complete:		WSPS -Specific Equipment		Date	
Miscellaneous					
	Compensating block			Check / Sign	
	Trigger extension/adaption				
	Strapping				
	Prosthesis				
	Loading Device (Pistol)				
	Tables			Check / Sign	
	Size				
	Shape				
	Form				
	Angle				
	Upholstering				
	10cm block/table (kneeling support)			Check / Sign	
	VI Equipment				
	Chair Without Back rest				
	Prone table				
	Opaque Glasses				
	Chairs			Check / Sign	
	Shooting chair / High stool				
	Side posts and armrests				
	Backrest				
	Visible Free Height				
	Backrest slack				
	SH2 Support Stand			Check / Sign	
	Yoke (rifle holder)				
	Point of balance				
	Spring flexibility				

Athlete Signature _____ **Date** _____

ISSF Judge Signature _____ **Date** _____

WSPS Judge Signature _____ **Date** _____

Remarks (if required):

ANHANG 6

Abzugs-Erweiterungen und -Anpassungen

In Übereinstimmung mit den ISSF-Regeln ist die Art/die Form eines Abzugs eine persönliche Wahl, solange er innerhalb der Grenzen der angegebenen Abmessungen bleibt (wie in ISSF-Regel (derzeit 7.4.4.1) die Tiefe des Vorderschafts und Artikel I Die maximale Dicke (Breite) des Vorderschafts angegeben). Es gibt keine Definition über die Form des Abzugs.

- **Abzugs-Erweiterung:** Abzüge mit Modifikationen im Vergleich zu Standard-Abzügen, die jedoch innerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel liegen und durch einen Abzugsbügel geschützt sind.
- **Abzugsanpassungen:** Abzüge mit Modifikationen im Vergleich zu Standard-Abzügen und außerhalb des Abzugsbügels und der Abmessungen der ISSF-Regel sind.
 - Athleten müssen einen medizinischen Grund haben, um eine Abzugsanpassung zu verwenden;
 - Diese muss von einem WSPS-Klassifizierungsgremium während einer technischen Bewertung (in Absprache mit dem Technischen Delegierten bezüglich der sicheren Verwendung der vorgeschlagenen Abzugsanpassung) überprüft und genehmigt und auf der Klassifizierungs- und WSPS Lizenzkarte des Athleten festgehalten werden.

Um die Unterschiede besser zu verstehen, finden Sie auf den folgenden Seiten einige Beispielfotos und Erklärungen.

ANHANG 6

Abzugs-Erweiterungen und -Anpassungen



Abzugsverlängerung: Der Abzug befindet sich innerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel und ist durch einen Abzugsbügel geschützt.



Abzugsverlängerung: Der Abzug befindet sich innerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel und ist durch einen Abzugsbügel geschützt.



Abzugsanpassung: Der Abzug befindet sich außerhalb des Abzugsbügels und außerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel.

<https://www.paralympic.org/shooting>

ANHANG 6

Abzugs-Erweiterungen und -Anpassungen



Abzugsanpassung: Der Abzug befindet sich außerhalb des Abzugsbügels und außerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel



Abzugsanpassung: Es gibt keinen Abzugsbügel.



Abzugsanpassung: Der Abzug befindet sich außerhalb des Abzugsbügels und außerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel

<https://www.paralympic.org/shooting>

ANHANG 6

Abzugs-Erweiterungen und -Anpassungen



Abzugsanpassung: Der Abzug befindet sich außerhalb des Abzugsbügels und außerhalb der Abmessungen der ISSF-Regel

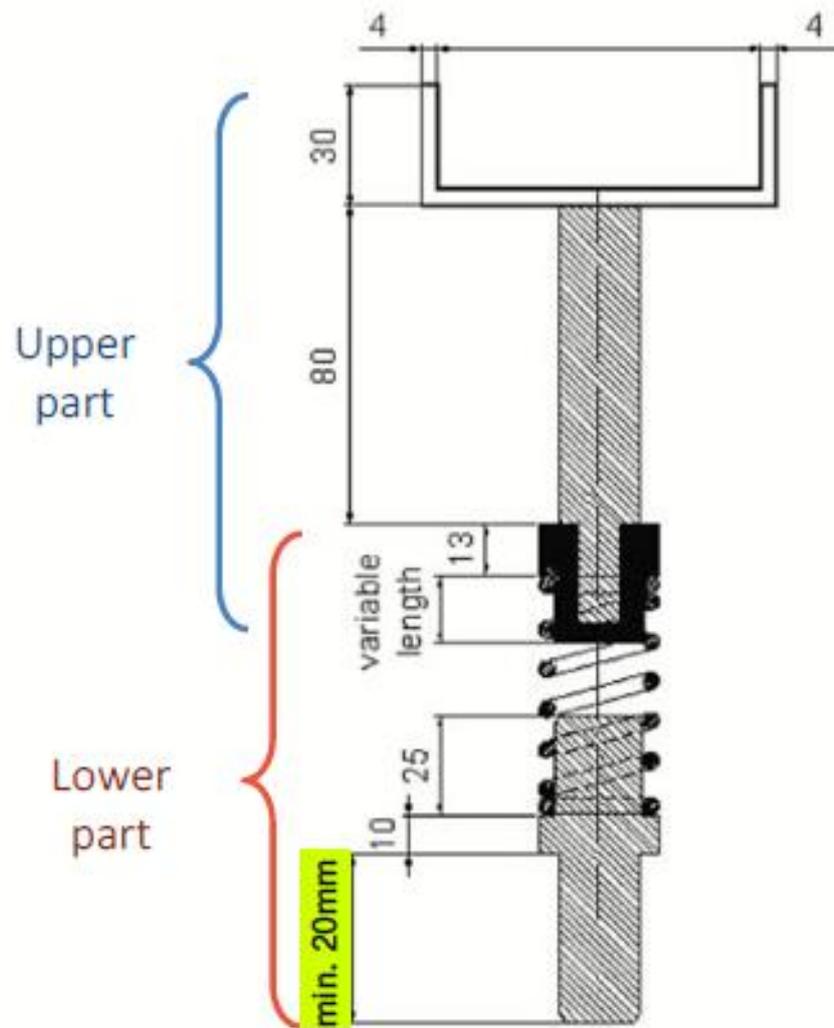
<https://www.paralympic.org/shooting>

ANHANG 7

SH2 Ständer Teilezeichnungen

Aktualisiert September 2020

1 Überblick

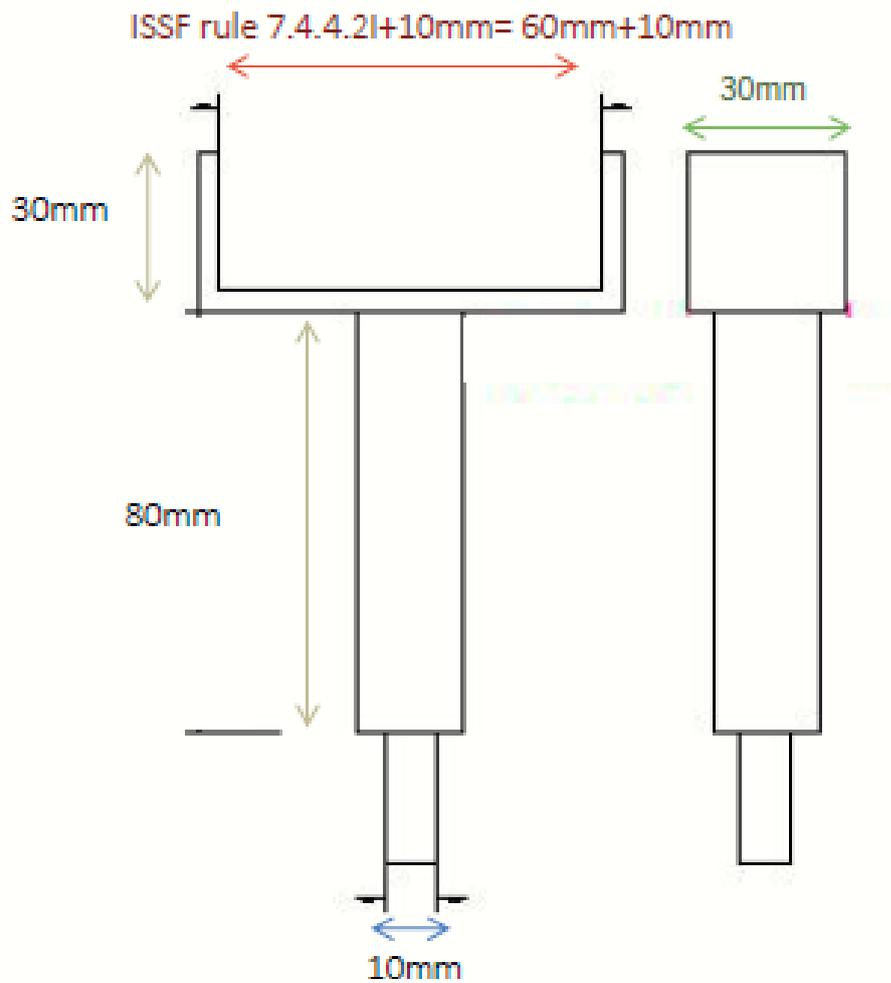


<https://www.paralympic.org/shooting>

ANHANG 7

SH2 Ständer Teilezeichnungen

2 Oberteilstütze (U-Form Schaft)



Max. weight: 200 grams

<https://www.paralympic.org/shooting>

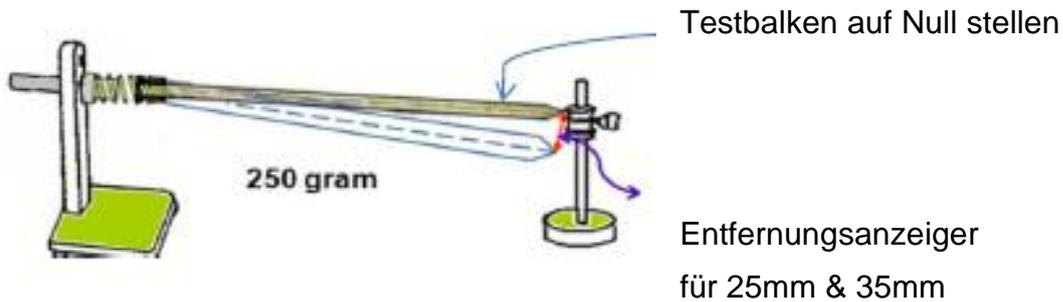
ANHANG 7

SH2 Ständer Teilezeichnungen

3 Messverfahren für Ständer (Regel 2.9.13)

3.1 Nullpunkt

Zur Bestimmung des Nullpunktes wird ein 250 Gramm schwerer Messstab verwendet.

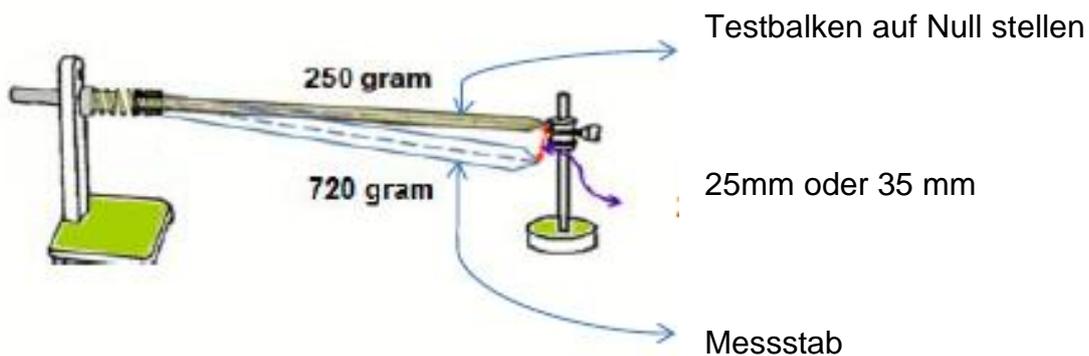


3.2 Federbiegsamkeit

Der 720-Gramm-Messstab wird verwendet, um die Federbiegsamkeit anzuzeigen:

- Schwache (a) Feder: mindestens 35 mm Biegsamkeit
- Starke (b) Feder: mindestens 25 mm Biegsamkeit

<https://www.paralympic.org/shooting>



<https://www.paralympic.org/shooting>

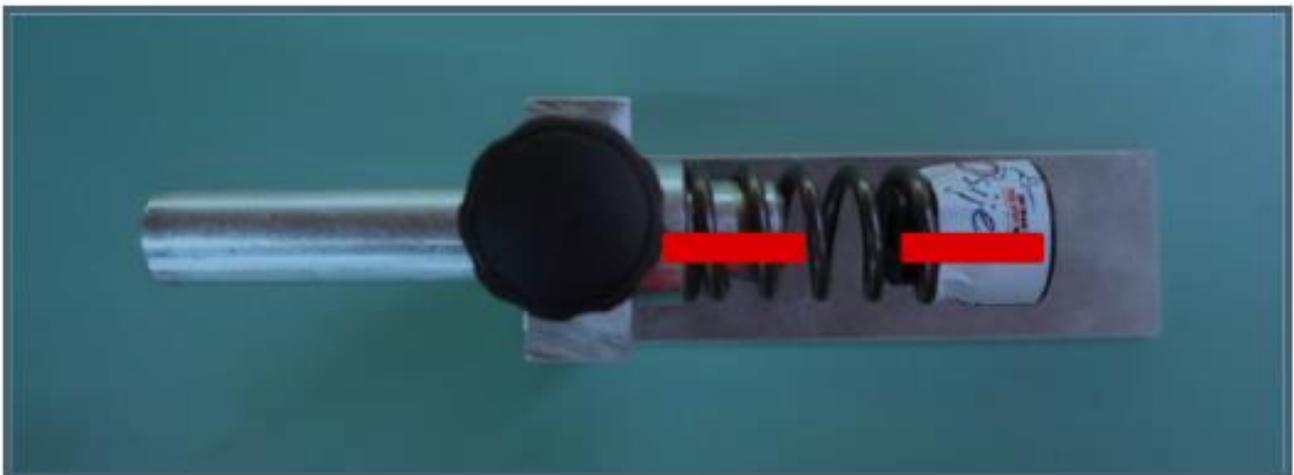
Anhang 7

SH2 Stützständer & Federn

Teilezeichnungen

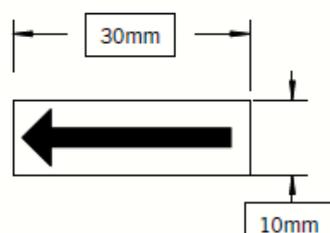
4 Prüfstab für Federflexibilität (Regel 3.9.13)

- 4.1 Alle Federn werden bei der Ausrüstungskontrolle wie folgt geprüft und gekennzeichnet. Jede Feder muss in allen vier Positionen geprüft werden.
- 4.2 Die Feder wird mit offener Windung nach oben geprüft. Wenn sie den Test besteht, wird die Feder oben mit einem Ausrüstungskontrollaufkleber gekennzeichnet. Die Checks werden auf diese Weise effizienter und für alle Athleten gleich.
- 4.3 Wenn die Feder den Test nicht besteht, wird sie bis zu 3 Mal an verschiedenen Positionen erneut getestet, indem sie um 90 Grad im Uhrzeigersinn von der offenen Drehung gedreht wird. Sobald die Feder den Test bestanden hat, wird die Feder an der fehlerhaften Stelle gegenüber der bestandenen Seite mit einem Aufkleber gekennzeichnet; Zusätzlich werden der Aufkleber und der Ständer mit einer dicken roten Linie gekennzeichnet.
- 4.4 Alle Federn müssen während des Wettkampfes mit dem Aufkleber (und eventuell der roten Linie) in Richtung des Athleten verwendet werden, so dass der Ausrüstungskontrollaufkleber für das Standpersonal gut sichtbar ist.



5 SH2 Pfeil Aufkleber

SH2 Pfeil
Aufkleber Maße



ANHANG 8

P5 10m Luftpistole Standard

1. Allgemeines

- 1.1 Es darf jede Druckluft- oder Gaspistole des Kalibers 4,5 mm (.177) verwendet werden.
- 1.2 Die im 10-m-Fünf-Schuss-Luftpistolenwettbewerb verwendete Pistole muss ein Magazin haben, das mit fünf (5) Patronen geladen werden kann.

2 Wettkampf

- 2.1 Es werden drei (3) Minuten Vorbereitungszeit gewährt.
- 2.2 Fertigstellung:
 - 2.2.1 Vor jeder Serie muss der Athlet seinen Arm senken. Die Pistole kann auf der Bank oder dem Schießtisch abgelegt werden.
 - 2.2.2 Die Pistole darf erst mit dem Kommando „**START**“ angehoben oder auf die Scheibe gerichtet werden.
- 2.3 Eine Serie gilt ab dem Zeitpunkt des Kommandos „**ACHTUNG**“ als begonnen. Jeder Schuss, der danach abgegeben wird, wird im Wettkampf gewertet.
- 2.4 Vor Beginn jeder Wettkampfserie darf der Athlet eine (1) Probeserie von fünf (5) Schüssen in zehn (10) Sekunden schießen.
- 2.5 Das gesamte Schießen (Probe- und Wettkampfserien) erfolgt auf Kommando. Alle Wettkämpfer in derselben Durchgangs-Sektion müssen gleichzeitig schießen, aber die Organisatoren müssen dafür sorgen, dass mehr als eine Durchgangs-Sektion gleichzeitig unter zentralisierten Kommandos schießen.
- 2.6 Der Bewerb umfasst vierzig (40) Wettkampfschüsse.
- 2.7 Der Bewerb ist in Serien von fünf (5) Schüssen in jeweils zehn (10) Sekunden unterteilt. In jeder Serie werden im Zeitlimit der Serie fünf Schüsse auf eine (1) feststehende Luftpistolenscheibe (siehe ISSF-Regel 6.3.2.6) abgegeben.
- 2.8 **Kommandos**
 - 2.8.1 Wenn der Range Officer das Kommando „**LOAD**“ gibt, müssen sich die Athleten innerhalb einer (1) Minute auf ihre Serie vorbereiten.
 - 2.8.2 Nach Ablauf einer (1) Minute gibt der Range Officer folgende Kommandos:

"ACHTUNG"
Sieben (7) Sekunden nach „ACHTUNG“
"START" (das Signal zum Schießen).
Nach 10 Sekunden "STOP".
Schüsse nach dem Kommando "STOP" müssen als Null(en) gezählt werden (0).

- 2.8.3 Die Zeitnahme wird durch Stoppuhren kontrolliert.
- 2.8.4 Falsche Standkommandos
 - 2.8.4.1 Wenn der Athlet aufgrund eines falschen Kommandos und/oder einer

falschen Maßnahme des Range Officers protestieren möchte, muss der Athlet die Pistole die nach unten zeigend halten (oder die Ladevorrichtung sichern), und seine Hand heben und sofort nach der Serie dies dem Range Officer oder Jurymitglied melden.

2.8.4.2 Wird die Reklamation als berechtigt erachtet, muss dem Athleten erlaubt werden, die Serie zu schießen.

2.8.4.3 Wird die Reklamation als nicht gerechtfertigt erachtet, kann der Athlet die Serie schießen, muss jedoch mit dem Abzug von zwei (2) Ringen im Bewerb vom Ergebnis dieser Serie bestraft werden.

2.8.4.4 Wenn der Athlet nach dem falschen Kommando und/oder der falschen Maßnahme einen Schuss abgegeben hat, darf der Protest nicht akzeptiert werden.

2.9 Wertung

2.9.1 Alle innerhalb der 10-Sekunden-Schusszeit abgegebenen Schüsse werden gewertet. Frühe und späte Schüsse werden als Null(en) gewertet.

2.9.2 Ringgleichheiten

2.9.2.1 Gleichstände werden gemäß den ISSF-Regeln (derzeit 6.15.1) aufgehoben.

2.10 Unterbrechung

2.10.1 Wenn die Unterbrechung aus sicherheitstechnischen oder technischen Gründen ohne Verschulden des Athleten erfolgt:

2.10.1.1 Wenn die verstrichene Zeit mehr als fünfzehn (15) Minuten beträgt, muss die Jury eine zusätzliche Probeserie von fünf (5) Schüssen zulassen.

2.10.1.2 10m Luftpistolen Standard Bewerb, die unterbrochene Serie muss annulliert und wiederholt werden. Die Wiederholungsserie muss aufgezeichnet und dem Athleten gutgeschrieben werden.

2.10.1.3 Jede von der Jury oder den Range Officers gewährte Zeitgutschrift muss deutlich unter Angabe des Grundes auf der Ergebniskarte des Schreibers und auf der Anzeigetafel, wo sie für den Athleten gut sichtbar ist, vermerkt werden.

2.11 Störungen

2.11.1 Sollte ein Athlet der Meinung sein, dass er beim Lösen eines Schusses gestört wurde, muss der Athlet seine Pistole nach unten zeigend halten (oder in der Ladevorrichtung sichern) und sofort den Range Officer oder das Jurymitglied durch Heben der Hand informieren. Der Athlet darf andere Athleten nicht stören.

2.11.2 Wenn die Reklamation als berechtigt angesehen wird:

2.11.2.1 Die Serie muss annulliert werden und der Athlet kann die Serie wiederholen.

2.11.3 Wenn die Reklamation als nicht berechtigt angesehen wird:

2.11.3.1 Wenn der Athlet seine Serie beendet hat, muss der Schuss oder die Serie dem Athleten gutgeschrieben werden.

2.11.3.2 Wenn der Athlet seine Serie aufgrund der behaupteten Störung nicht beendet hat, kann der Athlet die Serie wiederholen.

2.11.4 Wertung und Strafen wie folgt:

2.11.4.1 Die Wertung muss als Summe der fünf (5) Treffer mit dem niedrigsten Wert

auf den Scheiben aufgezeichnet werden.

2.11.4.2 Zwei (2) Ringe müssen auch von der Wertung der Wiederholungsserie abgezogen werden.

2.11.4.3 In jeder Wiederholungsserie müssen alle fünf (5) Schüsse auf die Scheibe abgegeben werden. Alle Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht treffen, müssen mit Null gewertet werden.

2.12 Funktionsstörungen

2.12.1 Wenn aufgrund einer Fehlfunktion kein Schuss abgegeben wurde und der Athlet eine Fehlfunktion geltend machen möchte, muss er seine Pistole am Griff nach unten zeigend halten und sofort den Range Officer oder ein Jurymitglied durch Heben seiner freien Hand informieren. Er darf andere Athleten nicht stören.

2.12.1.1 Ein Athlet kann versuchen, eine Funktionsstörung selbst zu beheben und die Serie fortzusetzen, aber nach dem Versuch einer Korrektur, kann er keine ZULÄSSIGE FUNKTIONSTÖRUNG geltend machen, es sei denn, ein Teil der Pistole ist ausreichend beschädigt, um die Funktion der Pistole zu verhindern.

2.12.1.2 Tritt in der Probeserie eine Funktionsstörung auf, darf diese nicht als Funktionsstörung registriert werden.

2.12.1.3 Die Anzahl der bereits abgegebenen Schüsse muss aufgezeichnet werden und die Serie kann wiederholt werden.

2.12.1.4 Die Wiederholung einer Serie wegen einer Funktionsstörung darf nur im Falle einer ZULÄSSIGEN FUNKTIONSTÖRUNG erlaubt werden.

2.12.2 Wertung: **ZULÄSSIGE FUNKTIONSTÖRUNG**

2.12.2.1 Die Ringzahl muss als Summe der fünf (5) Treffer mit dem niedrigsten Wert auf den Scheiben aufgezeichnet werden. Der Athlet muss in der Wiederholungsserie alle fünf (5) Schüsse auf die Scheibe abgeben.

Alle Schüsse, die beim erneuten Schießen nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht treffen, müssen als Null(en) aufgezeichnet werden. (wenn Papierscheiben verwendet werden, muss für die Wiederholungsserie eine zweite Scheiben bereitgestellt werden.)

2.12.3 Wertung: **NICHT ZULÄSSIGE FUNKTIONSTÖRUNG**

2.12.3.1 Die Wertung muss die Summe der abgegebenen Schüsse sein.

ANHANG 8

P5 10m Luftpistole Standard

3 Sonstige Bestimmungen

Anzahl der Probeschüsse	Eine (1) Serie von fünf (5) Schüssen in zehn (10) Sekunden
Scheiben	Siehe ISSF-Regel 6.3.2.6
Wertung	Nach jeweils einer Serie von fünf (5) Schüssen
Wettkampfschüsse	Acht (8) Serien von jeweils fünf (5) Schüssen
Wettkampfzeit	10 Sekunden pro Serie
Vorbereitungszeit	Drei (3) Minuten
Maximales Pistolengewicht	1500g
Mindestabzugswiderstand	500g
Maximale Lauflänge - Visierlänge	Prüfkasten mit 420 mm x 200 mm x 50 mm
Griffe	<ul style="list-style-type: none">Kein Teil des Griffes oder Zubehörs darf die Hand umschließen. Die Handballenauflage muss mindestens in einem Winkel von 90 Grad zum Griff stehen. Eine Aufwärtskrümmung der Handballen- und/oder Daumenauflage sowie eine Abwärtskrümmung der dem Daumen gegenüberliegenden Seite, sind verboten. Die Daumenauflage muss eine freie Aufwärtsbewegung ermöglichen. Gekrümmte Oberflächen an Griff oder Rahmen, einschließlich der Handballen- und Daumenauflage in der Längsrichtung der Pistole sind erlaubt.
Sonstige Bestimmungen	<ul style="list-style-type: none">Magazin muss mit fünf (5) Patronen geladen werden.Perforierte Läufe und perforierte Laufhülsen sind erlaubt.Das Wiegen der Pistole erfolgt mit allem Zubehör, inklusive Ausgleichsgewichten und ungeladenem Magazin.Eine Herstellungstoleranz des rechtwinkligen Prüfkastens von 0.0 mm bis + 1,0 mm in jeder Dimension ist erlaubt. Es wird mit abgesteckten Magazin gemessen.

ANHANG 9

Epilepsie-Erklärung von Athleten

Athlete Epilepsy Declaration

To be completed by all athletes and uploaded to the Athlete's SDMS profile by **01 February each season**.

NPC	
SDMS ID No.	
Last Name	
First Name	

Please check the appropriate statement:

<input type="checkbox"/>	I hereby declare that I have not been medically diagnosed with any form of epilepsy.
<input type="checkbox"/>	I hereby declare that I have been medically diagnosed with epilepsy, but my condition is stable and I am free of any epileptic fit/seizure or epilepsy-related episode over the period of the last 12 months. <i>Please state type of epilepsy you have been diagnosed with:</i>
<input type="checkbox"/>	I hereby declare that I have been medically diagnosed with epilepsy, and that have suffered an epileptic fit/seizure or epilepsy-related episode over the period of the last 12 months. <i>Please state type of epilepsy you have been diagnosed with, and date and details of the epileptic fit/seizure or epilepsy-related episode:</i>

Athlete signature	
NPC Representative signature	
NPC Stamp	
Date	

International Paralympic Committee

Adenauerallee 212-214 Tel. +49 228 2097-200
53113 Bonn, Germany Fax +49 228 2097-209

www.paralympic.org/shooting
ipcshooting@paralympic.org

ANHANG 10

VI Technische Daten zum Schießen

1 Anforderungen an das Zielgerät

1.1 Zugelassene Lieferanten

1.1.1 Zugelassene Lieferanten für WSPS VI-Wettbewerbe sind:

EKO-AIMS-Typ: VIS500 1.1

VIASS Typ: VIASS PRO Artikel Nr. 10034

2 LED-Anforderungen

2.1 LED-Messung

2.1.1 Es muss eine 5 mm IR-LED mit minimalem Wellenlängenbereich zwischen 850 bis 920 nm bei einem Ausgangspegel von > 50% Strahlungsleistung vorhanden sein (siehe Bild unten)

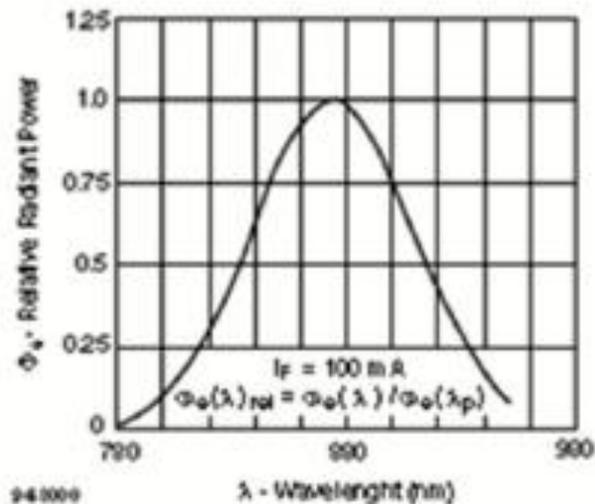


Fig. 9- Relative Radiant Power vs. Wavelength

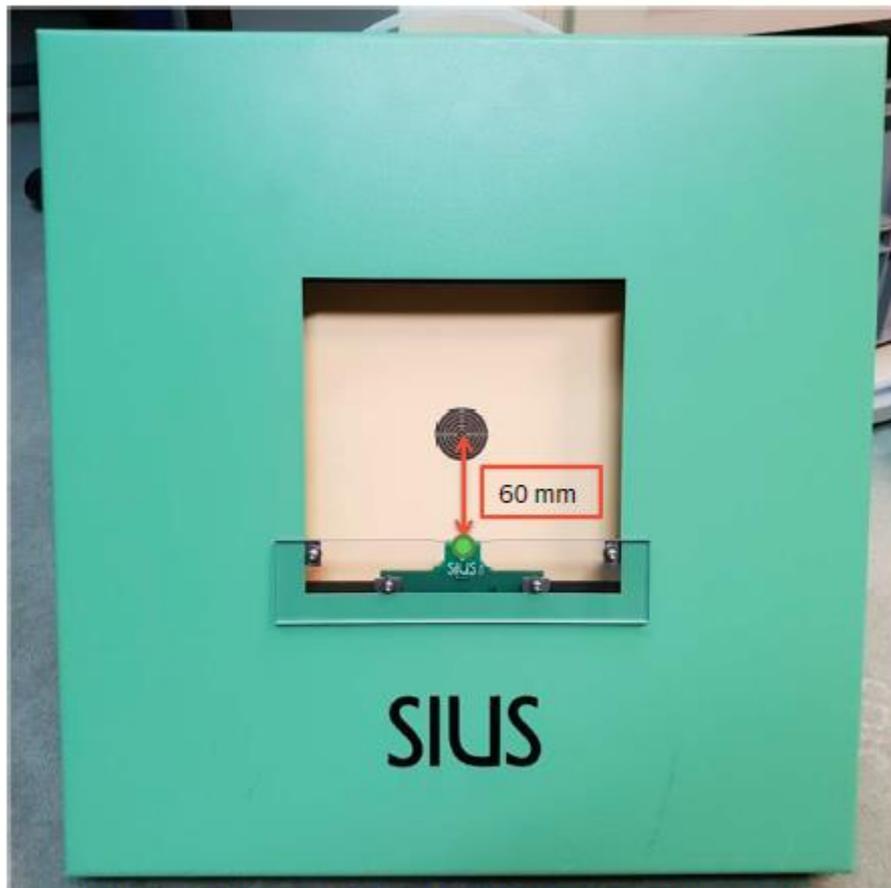
<https://www.paralympic.org/shooting>

ANHANG 10

VI Technische Daten zum Schießen

2.2 LED-Position

2.3 Die Infrarot (IR) Light Emitting Diode (LED) muss sich 60 mm direkt unter der Mitte der Gewehrscheibe befinden.



SIUS dedicated IR unit for type LS10 or HS10 is powered by the system.

<https://www.paralympic.org/shooting>

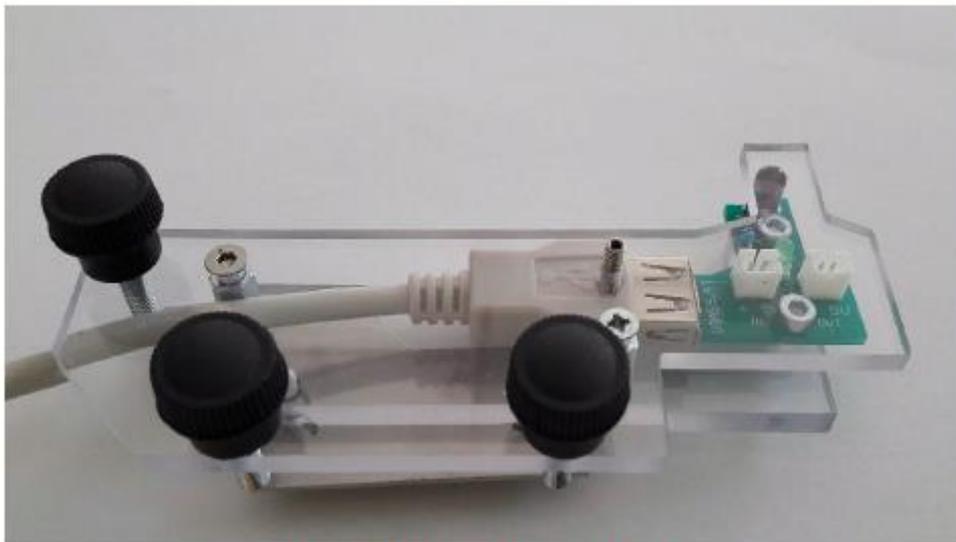
2.3.1 Die IR-LED befindet sich über der grünen LED. Die grüne LED muss leuchten, damit die Jurymitglieder sehen können, ob die IR-LED funktioniert.

ANHANG 10

VI Technische Daten zum Schießen

2.4 LED-Einsatz

- 2.4.1 Die IR-LED ist ein Gerät, das an der Vorderseite des elektronischen Scheibenrahmens angebracht werden kann.
- 2.4.2 Es kann ein universelles Modell oder ein spezielles Modell sein, das vom Hersteller der elektronischen Scheibe bereitgestellt wird.
- 2.4.3 Die Stromversorgung der IR-LED erfolgt über den direkten Anschluss an die elektronische Scheibe oder über eine separate USB-Stromquelle.



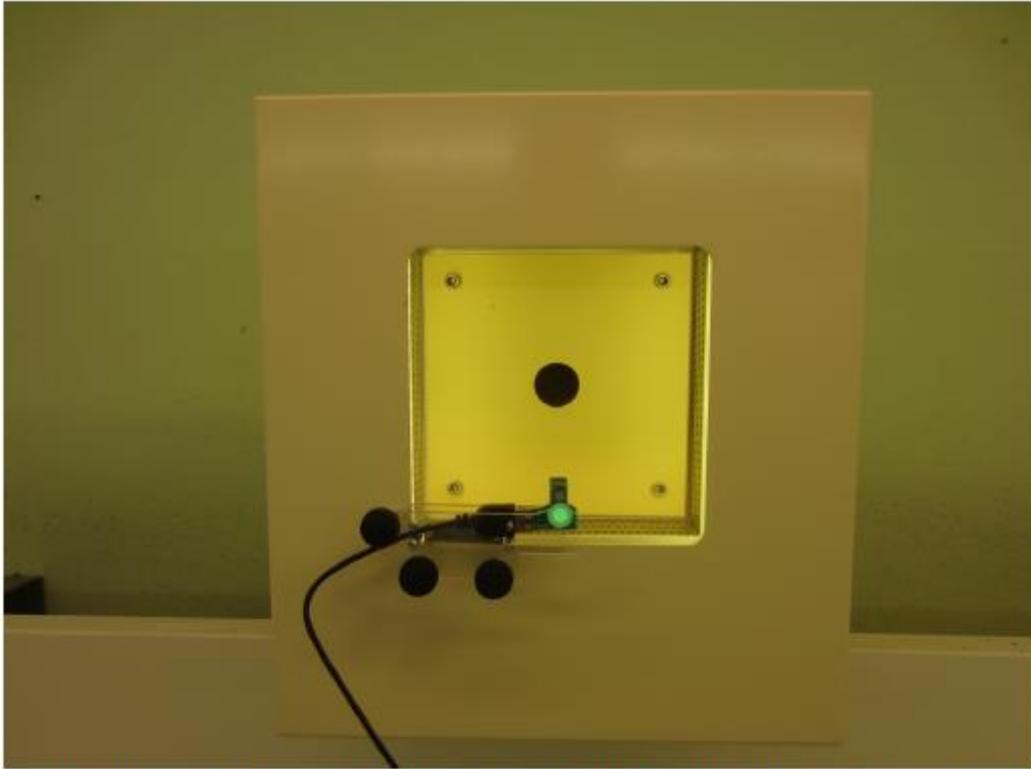
This one fits for every electronic target

<https://www.paralympic.org/shooting>

- 2.4.4 Die universellen IR-Geräte sind verfügbar und passen zu den Scheiben von SIUS, Megalink und Meyton.
- 2.4.5 Das Universalmodell müssen in der unteren linken Ecke des Rahmens montiert und über ein USB-Ladegerät oder eine Powerbank mit Strom versorgt werden.

ANHANG 10

VI Technische Daten zum Schießen



An example of a universal IR unit mounted on a Meyton target that is powered by a USB.

<https://www.paralympic.org/shooting>

Ein Beispiel für eine universelle IR-Einheit, die auf einer Meyton-Scheibe montiert ist und über USB mit Strom versorgt wird.

ANHANG 11

Mixed Team Wettkämpfe

Mixed Team Bewerbe für 10 Luftgewehr und 10 m Luftpistole

1.1 10 m Luftgewehr- und 10 m Luftpistolenwettbewerbe

1.1.1 Diese Regel enthält spezielle technische Regeln für die 10 m Luftgewehr und Luftpistolen Mixed Team Bewerbe.

1.1.2 Zusammensetzung des Mixed Team

Zwei (2) Athleten aus jeder Nation (1 Mann & 1 Frau)

□ Athleten, die nur als „Nur-MQS“-Athleten an anderen Bewerben an dem Wettkampf teilnehmen, können als „Voll“-Athleten an den Mixed-Team-Bewerben teilnehmen.

1.1.3 Nationale Identifikation / Kleiderordnung

a) Die Athleten jeder Nation müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihrer Schießkleidung tragen:

b) Gewehr: Der vom IPC festgelegte Name des Landes mit 3 Buchstaben auf der Jackentasche (oder an einer ähnlichen Stelle, falls keine Jackentasche vorhanden ist) auf der dem Publikum zugewandten Seite. Wenn sich der NPC bereits auf der Schießjacke befindet, sollte eine Nationalflagge platziert oder an der Tasche (oder ähnlichem) mit Blick auf das Publikum angebracht werden.

c) Pistole: Auf dem Ärmel des T-Shirts/Trainingsjacke auf der dem Publikum zugewandten Seite sollte der Name des Landes in 3 Buchstaben gemäß IPC angebracht werden.

1.1.4 Mixed Team Nennungen

a) Nationen dürfen gemäß den ISSF-Teilnahmeregeln maximal zwei Teams für einen Wettkampf anmelden. Teammitglieder können bis spätestens 12:00 Uhr am zweiten Tag vor dem Tag des Mixed-Team-Wettkampfes gegen andere für den Wettkampf angemeldete Athleten ausgetauscht werden.

b) Die Anmeldegebühr für jedes Team wird in den allgemeinen Informationen zum Wettkampf veröffentlicht.

1.1.5 Wettkampfdurchführung

10-m-Mixed-Team-Wettkämpfe werden in zwei Durchgängen durchgeführt:

a) QUALIFIAKTION

b) FINALE (bestehend aus einem Match um die Bronzemedaille und einem Match um die Gold-/Silbermedaille)

1.1.6 Mixed Team Ergebnisse

Ringe und Ranglisten basieren auf den Gesamtringzahlen der beiden Teammitglieder.

1.1.7 **Coaching**

- a) Während der Qualifikation ist nonverbales Coaching erlaubt,
- b) Während der Medaillenkämpfe darf jede Mannschaft einen (1) Trainer haben, der dort sitzen muss, wo er/sie Zugang zu seinen Athleten hat und mit ihnen kommunizieren kann. Der Trainer kann ein „Time-out“ beantragen, indem er unmittelbar nach Beendigung einer Runde eine Hand hebt, während die Ansagen gemacht werden. Dies kann nur einmal während jedes Medaillen Matches beantragt werden. Der Coach darf sich seinem/ihren Athleten an der Feuerlinie nähern und für maximal dreißig (30) Sekunden mit ihnen sprechen, beginnend, wenn der Coach die Athleten erreicht.
- c) Die Zeit wird vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert, der auch „Zeit“ sagen muss, wenn die dreißig Sekunden abgelaufen sind, und der Trainer muss unverzüglich zu seinem Platz zurückkehren. Wenn von einem Team ein „Time-out“ beantragt wird, kann der Coach des anderen Teams ebenfalls zu seinem/ihren Athleten gehen und gleichzeitig mit ihm/ihren Athleten sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, eine eigene Auszeit zu beantragen.

1.1.8 **Funktionsstörungen der Waffe**

- a) Funktionsstörungen in der Qualifikation werden gemäß ISSF-Regel 6.13 geregelt.
- b) Funktionsstörungen in den Final Medaillen Matches werden gemäß der ISSF-Regel 6.17.1.6 geregelt. (Während des Medaillen Matches ist pro Team nur eine (1) zulässige Funktionsstörung erlaubt).

1.1.9 **EST-Beschwerden und Ergebnisproteste**

- a) EST-Beschwerden während der Qualifikation werden gemäß Regel 6.16.5.2 entschieden
- b) Für EST-Beschwerden während Final Medaillen Matches siehe ISSF-Regel 6.18.4.7

1.1.10 **Proteste**

- a) Proteste während der Qualifikation werden gemäß ISSF-Regel 6.16 entschieden.
- b) Proteste, die während des Finales erhoben werden, werden von der Finale-Protest-Jury gemäß ISSF-Regeln 6.17.1.10.d und 6.17.6 entschieden.

1.1.11 **Siegerehrungen**

Siegerehrungen für Mixed Team-Bewerbe werden gemäß den WSPS-Regeln durchgeführt.

1.2 **QUALIFIKATION**

1.2.1 **Standort**

Mixed Team Qualifikationen werden auf dem Qualifikationsstand in einer oder

mehreren Durchgängen geschossen.

1.2.2 **Zuteilung zu den Schützenständen**

- a) Die Schießstände der Mannschaften werden durch eine zufällige Computerauslösung gemäß ISSF-Regel 6.6.6 zugeteilt.
- b) Mannschaften derselben Nation dürfen nicht nebeneinander aufgestellt werden.
- c) Zwischen jedem Team wird eine Ersatzlinie gelassen, es sei denn, die WSPS hat etwas Anderes bestimmt.

1.2.3 **Aufruf zur Feuerlinie**

- a) Für jede Qualifikationsdurchgang ruft der Chief Range Officer die Athleten fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit zur Feuerlinie.
- b) Die Athleten haben zehn (10) Minuten Zeit, um ihre Ausrüstung an den ihnen zugewiesenen Schießständen aufzustellen.
- c) Athleten dürfen ihr Gewehr/ihre Pistole nicht auspacken oder irgendwelche Ausrüstung auf ihren Schießständen ablegen, bis der CRO sie an die Feuerlinie ruft.
- d) Nachdem die Athleten an die Feuerlinie gerufen wurden, dürfen sie vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit mit ihrem Gewehr/ihrer Pistole hantieren, die Sicherheitsfahne entfernen, Trockenschüsse abgeben und Halte- und Zielübungen durchführen.
- e) Im Finale dürfen die Athleten die Sicherheitsfahnen nicht entfernen oder Trockenschüsse abgeben, bis die Vorbereitungs- und Probezeit beginnt.

1.2.4 **Vorbereitungs- und Probezeit**

Den Athleten muss vor Beginn des Wettkampfes zehn (10) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit mit unbegrenzten Probeschüssen gewährt werden.

- a) Die Vorbereitungs- und Probezeit muss so eingestellt werden, dass sie ungefähr dreißig (30) Sekunden vor der offiziellen Startzeit des Wettkampfes endet.
- b) Kontrollen vor dem Wettkampf durch die Standaufsicht müssen innerhalb von zehn (10) Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit abgeschlossen sein;
- c) Die Vorbereitungs- und Probezeit beginnt mit dem Kommando „VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT...START“. Vor dem Kommando „START“ darf kein Schuss abgegeben werden.
- d) Wenn ein Athlet einen Schuss vor dem Kommando „START“ für die Vorbereitungs- und Probezeit abgibt, muss der erste Wettkampfschuss als Fehlschuss (0) gewertet werden. Wenn die Sicherheit betroffen ist, kann der Athlet disqualifiziert werden

e) Nach Ablauf von neun Minuten und dreißig Sekunden der Vorbereitungs- und Probezeit muss der CRO „30 SEKUNDEN“ ansagen;

f) Am Ende der Vorbereitungs- und Sichtszeit muss der Chief Range Officer das Kommando: „ENDE DER VORBEREITUNG UND BESICHTIGUNG ... STOP“ geben. Es muss eine kurze Pause von etwa dreißig (30) Sekunden geben, damit die Scheibenwechsler die Scheiben für den Wettkampf zurücksetzen, und;

g) Wenn ein Athlet einen Schuss nach dem Kommando „ENDE DER VORBEREITUNG UND PROBE ... STOP“ und vor dem Kommando „WETTKAMPF ... START“ abgibt, darf der Schuss nicht als Wettkampfschuss gewertet werden.

1.2.5 **Anzahl der Wettkampfschüsse und Zeitlimit**

a) In der Qualifikation gibt jedes Teammitglied dreißig (30) Wettkampfschüsse (insgesamt 60 Schüsse pro Team) mit einem Zeitlimit von dreißig (30) Minuten ab. Jeder Athlet schießt unabhängig von seinem Partner.

1.2.6 **Wertung**

In den Qualifikationsrunden wird für den 10 m Gewehr Mixed Team Wettkampf die Dezimalringwertung (ISSF-Regel 6.3.3.1) verwendet. Für den 10 m Pistole Mixed Team Wettkampf wird die „Ganze Ringe“ Wertung verwendet.

1.2.7 **Mannschaftswertung**

a) Die Ringe jedes Teammitglieds werden zusammengezählt und die Teamergebnisse werden gereiht. Die vier (4) bestplatzierten Teams kommen zu den Medaillenkämpfen. Die Mixed Teams auf den Plätzen 1 und 2 nach der Qualifikation fahren mit dem Gold Medaillen Match fort.

Die Mixed Teams auf den Plätzen 3 und 4 nach der Qualifikation fahren mit dem Bronze Medaillen Match fort.

b) Unentschieden werden durch Anwendung von ISSF-Regel 6.15.1 auf die Mannschaftswertung (Gesamtwertung der beiden Mannschaftsmitglieder) aufgelöst.

1.4 **FINALE (Medaillenkämpfe)**

Das Finale besteht aus einem Bronze Medaillen Match, gefolgt von einem Gold/Silber Medaillen Match. Das Verfahren zur Durchführung beider Medaillen Matches ist das gleiche, wobei der CRO in jedem Fall eine entsprechende Formulierung verwendet.

1.4.1 **Standort**

Die 10 m Gewehr und Pistolen Team Finale müssen, wenn möglich, auf einem Finalstand geschossen werden. Ergebnismonitore, die für beide Mitglieder jedes Teams sichtbar sind, müssen auf dem FOP verfügbar sein.

1.4.2 **Verfahren**

- a) Bei den Medaillen Matches werden keine Startnummern getragen.
- b) Athleten im Bronze Medaillen Match oder ihren Trainern muss gestattet werden, ihre Ausrüstung mindestens fünfzehn (15) Minuten vor der planmäßigen Startzeit an ihren ausgewiesenen Schießständen abzustellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen und warten, bis sie an die Feuerlinie gerufen werden.
- c) Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportkisten zurückgelassen werden.

1.4.3 **Offizielle im Finale**

Die Durchführung und Überwachung von Mixed Team Finals erfolgt gemäß ISSF-Regel 6.17.1.10.

1.4.4 **Meldung und Startzeiten**

- a) Die Startzeit für das Finale beginnt, wenn der CRO mit dem Kommando für den ersten Wettkampfschuss des Bronzemedailien-Matches beginnt.
- b) Alle acht Athleten, die sich für das Finale qualifizieren, müssen sich mit der gesamten erforderlichen Ausrüstung mindestens dreißig (30) Minuten vor der Startzeit im Vorbereitungsbereich für den Finalstand einfinden. Eine Zwei-Punkte-Strafe (2) wird von der Punktzahl der ersten Wettkampfserie abgezogen, wenn sich ein oder zwei Teammitglieder nicht rechtzeitig melden. Jedes Team darf von einem Coach begleitet werden.
- c) Wenn die Siegerehrung nach dem Finale angesetzt ist, müssen sich alle Athleten mit einer für eine Siegerehrung angemessenen Nationalmannschaftsuniform melden. Die Jurys müssen die Ausrüstungskontrollen während des Meldezeitraums und so bald wie möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.
- d) Athleten im Bronze Medaillen Match oder ihren Trainern muss gestattet werden, ihre Ausrüstung mindestens fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit an ihren ausgewiesenen Schützenständen abzustellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um zu warten, bis sie an die Feuerlinie gerufen werden.
- e) Teams für jedes Medaillen Match und ihre Coaches müssen in der Reihe ihrer Schützenstände aufgestellt werden. Siehe auch das WSPS Finals Kommando-Dokument, das auf der WSPS-Website verfügbar ist.

1.4.5 **Zuweisung zu den Schützenständen**

- a) Für das Bronzemedailien-Match sollte das Team auf dem dritten Platz nach der Qualifikation die Positionen auf den Schießständen C und D einnehmen, während das Team auf dem vierten Platz auf den Schießständen F und G steht.
- b) Für das Gold-/Silbermedailien-Match sollte das Team, das nach der Qualifikation den ersten Platz belegt, die Positionen auf den Schießständen

C und D einnehmen, das Team auf dem zweiten Platz die Schießstände F und G.

1.4.6 **Wertung**

- a) Alle Schüsse in den Medaillen Matches (sowohl Gewehr als auch Pistole) werden mit Dezimalwertung gewertet.
- b) Das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl in jeder Runde, verglichen mit dem anderen Team im Wettkampf, gewinnt zwei (2) Punkte.
- c) Bei Punktgleichheit erhält jedes Team einen (1) Punkt.
- d) Das erste Team, das sechzehn (16) Punkte oder mehr erreicht, gewinnt den Wettkampf.
- e) Im Falle eines Unentschiedens, bei dem beide Teams mindestens sechzehn (16) Punkte erzielt haben, wird das Match mit einem (1) zusätzlichen Schuss von beiden Mitgliedern jedes Teams fortgesetzt, um das Unentschieden zu entscheiden.
- f) Wenn die Punktzahlen immer noch unentschieden sind, schießen die Mannschaften auf Kommando weitere Schüsse, bis der Gleichstand aufgehoben ist.

1.4.7 **EST-Beschwerden während des Finales**

- a) Wenn sich während der Probezeit ein Teammitglied oder Trainer beschwert oder ein Standoffizieller feststellt, dass ein Papierstreifen nicht vorgeschoben wird, muss der CRO den Athleten anordnen, das Schießen einzustellen, und den Technischen Offizier anweisen, das Problem zu beheben. Die Probezeit muss dann neu gestartet werden.
- b) Wenn sich ein Teammitglied darüber beschwert, dass seine Scheibe nicht angezeigt wird oder dass es eine unerwartete Null oder einen unerklärlichen Fehlschuss gibt, müssen die folgenden Schritte unternommen werden:
- c) Das zuständige Jurymitglied muss den Athleten, dessen Scheibe nicht funktionierte, anweisen, einen weiteren Schuss abzugeben. Wenn der zusätzliche Schuss registriert wird, wird der Wert des zusätzlichen Schusses gezählt und der fehlende Schuss wird ignoriert. Wenn der zusätzliche Schuss nicht registriert wird, muss die Jury den Wettkampf unterbrechen und den Athleten zu einem Ersatzstand bringen.
- d) Wenn ein Athlet auf eine Reservescheibe verlegt wird, erhalten alle Athleten zwei (2) Minuten unbegrenzte Probeschüsse, wenn sie bereit sind, den Wettkampf fortzusetzen. Der Athlet, der verschoben wurde, gibt dann seinen Wettkampfschuss in fünfzig (50) Sekunden ab und der Wettkampf wird fortgesetzt.

1.4.8 **Aufruf zur Feuerlinie und Präsentation**

Die zwei (2) Mixed Teams (Bronze Medaillen Match) und die zwei (2) Mixed Teams (Gold/Silber Medaillen Match) nehmen nacheinander am FOP teil. Wenn jeder Athlet das FOP betritt, stellt der Ansager ihn und seinen Trainer

den Zuschauern vor. Sie müssen vor den ihnen zugewiesenen Schießständen dem Publikum zugewandt stehen und in dieser Position bleiben, bis alle präsentiert wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

1.4.9 **Position und Probezeit**

Nach drei (3) Minuten kommandiert der CRO:

„DREI MINUTEN VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT ... START“.

Nach zwei (2) Minuten und dreißig (30) Sekunden sagt der CRO: „30 SEKUNDEN“. Nach drei (3) Minuten gibt der CRO das Kommando „STOP...ENTLADEN“.

1.5. **MEDAILLEN-MATCH-VERFAHREN**

Siehe das WSPS Final Kommando Dokument, das auf der WSPS-Website verfügbar ist.

1.5.1 **Abschluss des Bronzemedailien-Matches**

a) Sobald das Bronze Medailien Match entschieden ist, wird CRO kommandieren

„STOP...ENTLADEN“ und erklärt „DIE ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“ und gibt das Bronzemedailiengewinnerteam bekannt.

b) Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolenverschlüsse geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

1.5.2 **Wechsel zwischen den Medailien Matches**

a) Die Athleten im Wettkampf um die Bronzemedaille müssen den Schießstand verlassen, um ihre Gewehre/Pistolen an einem sicheren Ort im Meldebereich abzulegen, können aber zurückkehren, um sich hinzusetzen und den Wettkampf um die Gold-/Silbermedaille zu verfolgen.

b) Nach mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailien-Matches und nachdem die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden und der CRO „Stand frei“ erklärt hat, dürfen die Athleten für das Gold-/Silbermedailien-Match und /oder ihre Trainer ihre Ausrüstung auf ihren Schießständen abstellen.

c) Sie müssen dann den Bereich verlassen, um zu warten, bis sie an die Feuerlinie gerufen werden.

1.5.3 **Gold-/Silbermedailien-Match-Abschluss**

a) Sobald das Medailien Match entschieden ist, kommandiert der CRO „STOP...ENTLADEN“, erklärt „DIE ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“ und gibt die Gold- und Silbermedailiengewinnerteams bekannt.

b) Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolenverschlüsse geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

c) Die Gold- und Silbermedailiengewinner müssen auf dem Schießstand von

den Bronzemedailleengewinnern begleitet werden, und die Jury wird sie, wie im Einzelfinale, für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen. Den Athleten kann gestattet werden, ihre Gewehre/Pistolen für die Fotos zu halten, sodass die Bronzemedailleengewinner sie aus dem Meldebereich holen und unverzüglich zurückkehren müssen.

1.5.4 **Inszenierung Finale und Musik**

- a) Während der Qualifikationsphase ist Musik erlaubt.
- b) Während der Medaillen Matches sollte Musik gespielt werden.
- c) Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen. Begeisterte Unterstützung durch das Publikum ist erwünscht und wird während der Medaillen Matches empfohlen.

1.5.5 **Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten**

Die Allgemeine Technische Regel 6.17 des ISSF gilt für Angelegenheiten, die in den obigen Regeln nicht erwähnt sind. Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jede Veranstaltung entschieden